

AUSGABE 201

JULI 2018

MOBILE

MONATSBILD ETTISWIL



NATURLEHRGEBIET - COLLAGE

EIN BESUCH IM NATURLEHRGEBIET
BUCHWALD IST FÜR JUNG UND ALT
INTERESSANT UND ERHOLSAM.



Gemeinderat und Verwaltung

Sommer-Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung und Steueramt sind im Sommer während zwei Wochen nur am Vormittag geöffnet!

23. Juli – 3. August 2018
08.00 bis 12.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen erholsame Sommerferien und danken für Ihr Verständnis.

Geschlossen

Infolge Weiterbildung ist die Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen!

Donnerstag, 30. August 2018

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

In der Zeit vom 22. Mai bis am 20. Juni sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen, die ihre Einwilligung zur Veröffentlichung gegeben haben:

- **Ambühl Daniela**, Ilgematte 6
- **Bieri Jörg**, Bresteneggstrasse 9
- **Bucher Simon**, Ilgematte 6
- **Burri Hans**, Bühlmatt 3
- **Maka Rebeka**, Grosswangerstrasse 19
- **Oester Susanna**, Bresteneggstrasse 9
- **Zutter Ramona**, Ilgematte 6

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen ihnen alles Gute.

Eheschliessung

Schwegler Raphael und Schwegler geb. Furrer Rita, Ausserdorf 76a, haben am 25. Mai 2018 geheiratet.



Wir wünschen den jungen Eheleuten viele harmonische und glückliche Ehejahre.

Geburten

Häcki Armin, geboren am 24. Mai 2018, Sohn von Kathrin Notter und Pius Häcki, Brestenegg 54.



Uka Julia, geboren am 10. Juni 2018, Tochter von Anita und Bernhard Uka-Nikaj, Baumgartenweg 18.

Wir heissen **Armin und Julia** ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen und ihren Familie alles Gute.



Todesfälle

Weibel-Häberli Erna, mit Aufenthalt im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell ist am 31. Mai 2018 verstorben.

Krummenacher-Troxler Margrith, Ausserdorf 71, ist am 1. Juni 2018 verstorben.

**Die Spuren deines Lebens,
deiner Hände Werk und die Zeit mit dir
werden stets in uns lebendig sein.**

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.



Gratulationen

Arnet-Schumacher Luise, Sonnbühl 1, feiert am 11. Juli ihren 93. Geburtstag.

Kreyenbühl-Jost Hildegard, Haisistr. 2, feiert am 30. Juli ihren 80. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilarinnen ein glückliches Geburtstagsfest, viel Freude und gute Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

Bauamt

Baugesuche

Die aktuell publizierten Baugesuche finden Sie bis zum Ablauf der Auflagefrist auf unserer Homepage und im Anschlagkasten der Gemeinde.

Baubewilligung

An Bruno und Yvonne Brühlmann, Vorderdorf 28 und Stephan und Anita Spiess, Vorderdorf 32, Kottwil, Aussenrenovation Doppeleinfamilienhaus, Ersatz Sitzplatzdach bei Vorderdorf 32, Grundstück-Nrn. 286, 287, GB Kottwil.

**Handänderung Grundbuch Kottwil
Veröffentlichung von Eigentumsübertragungen an Grundstücken.**

Grundstück-Nr. 397, Gütschalde 5

Veräusserer:

sursee immo ag, Sursee

Erwerber:

Seferovic Haris, Aroeira, Almaa (PT)

**Handänderung Grundbuch
Ettiswil/ Kottwil**

**Grundstücke Nrn. 285, 286, 290, 302,
Sagimatt 26, Acker,
Wiese, Weide, Wald**

Veräusserer:

Heer Josef, Ettiswil

Erwerber: Einfache Gesellschaft

- a) Heer Patrick, Ettiswil
- b) Heer Marcel, Ettiswil
- c) Kneubühler-Heer Daniela, Ettiswil
- d) Heer Josef, Wauwil
- e) Heer Christoph, Sursee

**Handänderung Grundbuch Ettiswil
Grundstück Nr. 1165, Allmend**

Veräusserer:

Heer Josef, Ettiswil

Erwerber: ME zu je 1/2:

Heer Christoph, Sursee und
Brun Elisabeth, Sursee

Gemeindeammannamt

Entsorgungen

Grüngutabfuhr ab 7 Uhr

Donnerstag 05. Juli 2018

Donnerstag 19. Juli 2018

Gleiche Stelle wie Hauskehricht.



Kartonsammlung ab 7 bis 12 Uhr

Montag 30. Juli 2018

Werkhof Ettiswil



Papiersammlung ab 7 Uhr

Mittwoch 29. August 2018

Stelle Hauskehricht



Kehricht ab 7 Uhr

Jeden Freitag, Stelle Hauskehricht



News

**Einladung zur Einweihungsfeier
Kantonsstrasse K18 in Ettiswil**

Mittwoch, 22. August 2018, 14 Uhr
Einweihungsapéro beim Sigristhaus

Redner:

Robert Küng, Regierungsratspräsident

Rolf Bättig, Kantonsingenieur

Peter Obi, Gemeindepräsident

Einweihungszeremonie:

Kurt Zemp, Pastoralraumleiter



Kantonsstrasse K18 Deckbelagseinbau Sommer

Verkehr und Infrastruktur (vif)

Bau

Arsenalstrasse 43
Postfach
6010 Kriens 2 Sternmatt
Telefon 041 318 12 12
vif@lu.ch
www.vif.lu.ch

Als Abschluss der Bauarbeiten an der Kantonsstrasse K18 wird im Juli 2018 der Deckbelag eingebaut. Bei guter Witterung werden die Belagsarbeiten wie folgt ausgeführt:

Willisauerstrasse, Postplatz, Grosswangerstrasse, Dorf

Dienstag, 10. Juli 2018, 06.00 Uhr bis Freitag, 13. Juli 2018, 06.00 Uhr

Etappe 1: Dienstag, 10.07.2018, 6 Uhr bis Mittwoch, 11.07.2018, 6 Uhr

Etappe 2: Mittwoch, 11.07.2018, 6 Uhr bis Donnerstag, 12.07.2018, 6 Uhr

Etappe 3: Donnerstag, 12.07.2018, 6 Uhr bis Freitag, 13.07.2018, 6 Uhr

Bei schlechter Witterung werden die Einbautermine **tageweise** verschoben.

Surseestrasse

Etappe 4: Samstag, 14.07.2018, 5 Uhr bis Sonntag, 15.07.2018, 6 Uhr

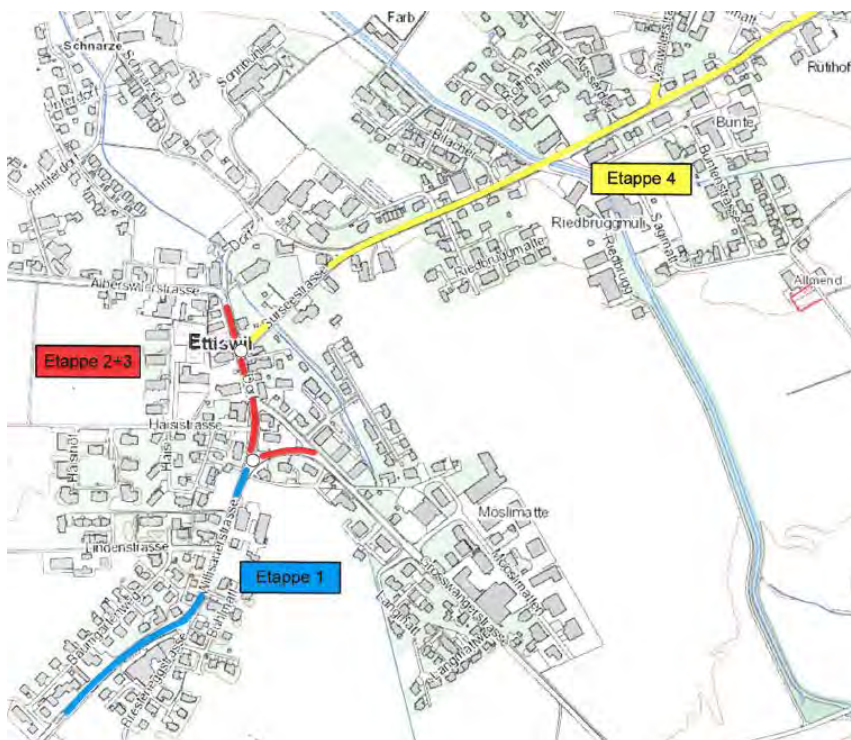
Bei schlechter Witterung wird der Deckbelagseinbau um **eine Woche** auf **Samstag, 21. Juli 2018** verschoben.

Während der Deckbelagsarbeiten ist die Kantonsstrasse im Bereich der jeweiligen Etappe gesperrt. Es ist mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Die direkte Zu- und Wegfahrt ist während der Deckbelagseinbauten nicht möglich. Wir bitten Sie dies zu beachten. Es besteht die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug auf gekennzeichneten Parkplätzen abzustellen.

Die Anwohner wurden mit einem Rundschreiben von der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif), Bau, direkt informiert.

Weitere Informationen (Verkehrsführung, Umleitungen, Bushaltestellen, usw.) finden Sie auf unserer Homepage www.ettiswil.ch. Bei Fragen steht Ihnen die Bauleitung, Dominik Erni, TAGMAR AG, telefonisch 062 748 66 00 / 079 934 37 42, gerne zur Verfügung.

Erberto DiMattia, Projektleiter
Tel. Direktwahl 041 318 19 26
Email: erberto.dimattia@lu.ch



„Wanted: Hausärzte“

Hausärztemangel in unserer Region



Montag, 3. September 2018, 18.15 Uhr
Schlossschür, Willisau

Hausärzte sind der Dreh- und Angelpunkt in der medizinischen Grundversorgung der Regionen. Viele Menschen – jung wie alt, zu Hause wie in Heimen - schätzen die persönliche Betreuung durch ihren Hausarzt. Doch die Grundversorgung ist mehr als nur Hausarztmedizin. Es ist der erste Kontaktpunkt mit professionellen Versorgungsleistungen. Diese erste Anlaufstelle ist bis heute eine ärztliche Fachperson. Fakt ist, dass es immer schwieriger wird, solche Fachpersonen auf der Landschaft zu finden.

Was ist zu tun, damit auch in Zukunft eine gesicherte medizinische Grundversorgung in den Dörfern gewährleistet ist? Fehlt für die jungen Ärztinnen und Ärzte die Attraktivität? Welche Lösungsansätze gibt es und was bringen diese für Vor- und Nachteile?

Diesen Fragen wollen wir an unserer Veranstaltung nachgehen und mit Direktbeteiligten in die Zukunft blicken.

Referenten/Leitung:

| | |
|-----------------------|--|
| Inputreferat | Regierungsratspräsident Guido Graf |
| Podium | Dr. med. Adrian Küng, Medici Ärztezentrum Zell Dr. med. Manfred Wicki, Arzt Willisau Dr. med. Gabriela Rohrer, Arztpraxis Flühli Andrea Roth, Zell, Medizinstudentin Rita Santalucia, Inhaberin Apotheke Gesundheitszentrum, Willisau Christine Wyss, Pflegeexpertin ANP, Medizentrum, Schüpfen |
| Podiumsleitung | Astrid Bossert Meier, Journalistin, Fischbach |
| Anmeldung | Beat Bisang, Gemeinde Ettiswil, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil E-Mail: beat.bisang@ettiswil.ch Telefon 041 984 13 26 |
| Anmeldeschluss | Montag, 27. August 2018 |

Sie sind herzlich eingeladen!

In Zusammenarbeit mit „REGION LUZERN WEST“



Die Organisatoren



Aus der Gesundheitsförderung



coop
Gemeinde Duell
schweiz.bewegt
23. - 26. Mai



bfu Kleingewässer – Schwimmbecken

Kleingewässer sehen harmlos aus. Jedoch kann schon eine geringe Wassertiefe eine tödliche Gefahr darstellen. Jedes Jahr ertrinken Kleinkinder, meist im Alter von 1 - 4 Jahren, oder Menschen ab 65 Jahren. Sehr oft können solche Unfälle durch entsprechende Schutzvorrichtungen vermieden werden. Wichtig ist es, Eltern, Kinder und Besitzer von Gewässern für die Gefahren zu sensibilisieren. Hier ein paar bfu-Tipps:

- Eine Umzäunung ist oft die wirksamste Lösung, um ein Gewässer zu sichern.
- Kleingewässer im Spielbereich dürfen eine Wassertiefe von max. 20 cm aufweisen.
- Bei Feuchtbiotopen und Schwimmteichen sollte am Rand eine mindestens 1m breite Flachwasserzone mit einer Tiefe von max. 20cm sein.
- Bei mobilen Pools Einstiegsleitern entfernen oder Wasser entleeren, wenn nicht mehr gebraucht.
- Bei Swimmingpools solide Abdeckungen montieren, die rundum stabil abgestützt sind.
- Bei Brunnen im Bereich von Kleinkindern sollte die Wassertiefe nicht mehr als 20cm betragen und der Brunnenrand mindestens 75cm über der begehbaren Fläche liegen. Ein Gitter kann bis max. 10cm unter der Wasseroberfläche montiert werden.
- Wasserfässer mit abschliessbaren Deckeln sichern.

Schwimmbecken

Mobile Schwimmbecken (Swimmingpools) sind in verschiedenen Grössen, Formen und Wassertiefen anzutreffen. Sie werden auf den Boden gestellt und mit Wasser gefüllt. Ein einfaches Gerüst mit einer Kunststoffwand oder eine aufblasbare Poolwand bilden das Becken, das durch den Druck des Wassers Stabilität erhält. Diese Anlagen sind kostengünstig und praktisch, weil sie leicht abgebrochen und andernorts wieder aufgestellt werden können.

- Grundsätzlich gilt: Kinder am Wasser immer im Auge behalten - Kleine in Reichweite!
- Einstiegsleitern entfernen, wenn die Schwimmbecken nicht gebraucht werden. Gegebenenfalls sind sie festzubinden, damit sie nicht von Kindern missbraucht werden.
- Eine Schwimmbadabdeckung bietet zusätzliche Sicherheit. Sie schützt Kleinkinder nicht nur vor dem Ertrinken, sondern das Becken auch vor Verschmutzung.
- Bei kleinen, aufblasbaren Planschbecken für Kleinkinder darf die Wassertiefe nie mehr als 20 cm betragen.

- Eine Umzäunung stellt eine wirksame Ergänzung dar.
- Die Bedienungshinweise der Hersteller sind zu beachten.

Biotop und Teich

Biotope und Teiche sind beliebte Gestaltungselemente in der Gartenarchitektur. Im Umfeld von Wohnungen, auf Pausenplätzen oder bei öffentlichen Bauten muss aber immer damit gerechnet werden, dass sich Kleinkinder unbeaufsichtigt am Wasser aufhalten, die die Gefahren noch nicht abschätzen können.

- Im Bereich der grossen Wassertiefen ist das Biotop mit einem Zaun gesichert.
- Damit Kinder trotzdem Zugang zum Wasser haben und darin spielen können, ist das Teichufer partiell als flach abfallender Stufenbau realisiert.
- Beim Übergang vom flachen zum steileren Uferbereich ist der Zaun weit ins Wasser hineingezogen, damit die Kleinkinder nicht in den tieferen Wasserbereich gelangen können.
- Im Winter wird alles eingezäunt, damit jemand auf das Eis gelangen und einbrechen oder mit den Schlittschuhen die Folie beschädigen kann.

ÖFFNUNGSZEITEN Jugendraum im Monat Juli/August



Monat Juli geschlossen!

| | |
|--------------------------|-------------------|
| Freitag, 17. August 2018 | 19.30 – 23.00 Uhr |
| Freitag, 24. August 2018 | 19.30 – 23.00 Uhr |
| Freitag, 31. August 2018 | 19.30 – 23.00 Uhr |

MITTWOCH – NACHMITTAG für die 5./6. Primarklasse
(Geleitet von der Jugendarbeiterin)

Im Monat Juli bleibt der Jugendraum geschlossen!

Mittwoch, 29. August 2018 | 14.00 – 15.30 Uhr



Angebote der Jugendarbeit:

- Jugendraum (mit Jugendlichen) betreiben
- Aktive Freizeitgestaltung, Kurse organisieren
- Beratungs- und Anlaufstelle für Jugendliche, Eltern, Lehrer etc.



Telefonische Erreichbarkeit:

☎ 079 829 31 13

Jugendarbeiterin: Petra Vonarburg

jugendarbeit@ettiswil.ch

www.jugendarbeit-ettiswil.ch

Jugendarbeit – Dorf 21 – 6218 Ettiswil



SCHULE ETTISWIL

Personelles

Verabschiedungen



Heinz Troxler

Heinz Troxler arbeitete 40(!) Jahre als Klassenlehrer an der Oberstufe in Ettiswil. Erst als Reallehrer, dann mit den Wechseln des Sekundarschulmodells als C-Lehrer und als ISS-Lehrer.

Er setzte sich mit viel Herzblut für seine SchülerInnen, seine KollegInnen und für die ganze Schule ein. Seine SchülerInnen lagen ihm sehr am Herzen. Er begleitete sie kompetent durch die Oberstufe und bereitete sie intensiv für die Lehrstelle und fürs Leben vor. Es hatten auch immer alle eine Anschlusslösung. Durch all die Jahre verlor er nie die Freude am Unterrichten und probierte immer wieder Neues aus, um die Lernenden optimal zu fordern und fördern. Es war beeindruckend, wie gut er seine SchülerInnen kannte.

Heinz Troxler prägte, zusammen mit Toni Waldispühl, die Schule Ettiswil über viele Jahre und nachhaltig; die Schule wird noch manche Jahre von ihrer Aufbau- und Gestaltungsarbeit zehren. Heinz Troxler leistete riesige Pionierarbeit und war bei vielen Reformen zur ersten Stunde dabei. So baute er beispielsweise mit der damaligen Schulpflegepräsidentin Josy Steiner die Schulleitung auf. Die Schule Ettiswil war dabei eine der ersten im Kanton. Er war dann auch der erste Schulleiter der Schule Ettiswil und führte die Schule mit Kompetenz, Gespür, Organisationstalent und enormem Engagement, wobei er viel „Kinderkrankheiten“ des Luzerner Modells

ertragen musste und mit suboptimalen Rahmenbedingungen zu kämpfen hatte. Pionierschule war die Sekundarschule Ettiswil auch mit dem Wechsel vom typengegrennten Modell zum kooperativen Modell (KSS), bei welchem er, gemeinsam mit Toni Waldispühl, bei Konzept und Einführung massgeblich mitwirkte. Heinz Troxler war federführend bei der Erarbeitung des ersten Leitbildes. Viele Jahre zierte der Kompass die Wand des Lehrerzimmers; er war auch der Autor der Leitsätze des neuen Leitbildes – prägnant, stilsicher und gewandt. Er und seine Mitstreiter erarbeiteten alles selber und konnten sich nicht auf fertige Vorlagen oder Konzepte vom Kanton stützen. Er und seine Frau Helga arbeiteten im Job-Sharing bzw. Team-Teaching lange bevor dieses Modell in die Familien und Schulen allgemein Einzug hielt – besonders hier auf dem Land war das noch eine absolute Seltenheit. Auch dies ist ein Beispiel für seine Vorbildfunktion in vielen Bereichen. Mit seiner Frau realisierte er zahlreiche klassenübergreifende Projekte: gemeinsam mit dem Jugendchor inszenierten sie zahlreiche Konzerte, Theater und Musicals im Ilgensaal Ettiswil und in der Büelacherhalle. Vor vollen Rängen und genial dekoriert!

Unschätzbar war auch sein soziales und gewerkschaftliches Wirken. Unermüdlich setzte er sich für seine KollegInnen und die Arbeitsbedingungen der Lehrpersonen ein. Er hatte stets ein offenes Ohr und pflegte die guten Beziehungen nicht nur bei der Arbeit, sondern auch an Teamanlässen. Als Praxislehrer trug er auch dazu bei, dass angehende LehrerInnen eine gute Praxisausbildung geniessen durften.

Auch ausserschulisch schätzte man sein vielfältiges Mitwirken und –gestalten in der Gemeinde sehr: in Baukommissionen, namentlich für Schulbauten, im Fusionsprojekt Ettiswil-Kottwil, als Mitglied des Projektteams und des ersten Redaktionsteams zur Schaffung einer Gemeindezeitung (Mobile) – also genau der Zeitung, welche der Leser/die Leserin jetzt gerade in Händen hält! – als Autor der Texte für

den Ortsprospekt Ettiswil, bei Mitaufbau und Leitung des weitherum berühmten Stimmen-Festivals Ettiswil, u.v.m.

Heinz Troxler geht Ende Schuljahr in Pension. So, wie wir ihn kennen- und schätzen gelernt haben, wird er sich bestimmt auch weiterhin zum Wohle der Gemeinschaft engagieren und sein Knowhow in interessante Projekte und Gremien einbringen. In diesem Sinne wünschen wir ihm viele spannende Möglichkeiten, aber auch viel wohlverdiente Musse und, vor allem, ganz viele glückliche Stunden mit seinen Enkelkindern.



Toni Waldispühl

Toni Waldispühl geht nach 37 Jahren als Klassenlehrer an der Oberstufe in Ettiswil in Pension. Erst war er Sekundarlehrer Phil II, dann mit

den Wechseln des Sekundarschulmodells A/B-Lehrer und ISS-Lehrer.

Auch er unterrichtete mit viel Herzblut und setzte sich sehr für seine SuS ein; im Zentrum stand nicht nur der Schulstoff, sondern auch die Begleitung der Jugendlichen auf dem Weg zur Berufsfindung und durch die nicht immer einfache Zeit der Pubertät. Es war ihm wichtig, dass alle eine geeignete berufliche Anschlusslösung hatten. Er galt als strenger und gerechter Lehrer, bei welchem der Humor nie zu kurz kam. Er war sehr beliebt, man wusste immer, woran man war und konnte sich auf ihn verlassen.

Die Künstlerseele von Toni Waldispühl beeindruckte alle immer wieder; er war der Fachmann in Ettiswil fürs Bildnerische Gestalten und Werken. Sein Werkraum war sein Reich und die Ergebnisse seiner Zeichnungslektionen schmückten immer wieder die Wände des Treppenhauses. Dabei wurden immer von allen die Werke aufgehängt, nicht nur die schönsten! Die

Figuren im Eingang vom Oberstufenschulhaus wurden immer sehr bewundert und werden hoffentlich noch viele Jahre die Eingangshalle bereichern. Der alljährliche, phantasievoll geschmückte Christbaum brachte eine stimmungsvolle Atmosphäre ins Schulhaus. Toni Waldispühl arbeitete mit seinen SchülerInnen mit Herzblut an ihren Projekten. Er unterstützte auch die weniger Begabten geduldig und kompetent, so dass sie ein gutes Ergebnis erzielen konnten. Mit seinem mathematischen Können verblüffte er immer wieder seine KollegInnen; er liebte knifflige Aufgaben und löste sie im Nu. Schon sehr früh übernahm er das ICT-„Ämtli“, bei welchem zwei seiner Stärken (Handwerk und Logik) voll und ganz zum Zuge kamen; sehr zum Gewinn der ganzen Schule. Er schleppte Computer von Luzern nach Ettiswil, half bei technischen Problemen, schloss Drucker und Bildschirme an, konstruierte massgeschneiderte Möbel, plante und kontrollierte das ICT-Budget, rechnete nach und nach – und alle hofften, dass es reichte.

Toni Waldispühl setzte sich immer wieder für die ganze Schule ein. Er war Schulleiter ad Interim, Stufenleiter und erstellte viele Jahre lang den Oberstufenstundenplan, gemeinsam mit Heinz Troxler. Als Praxislehrer gab er sein breites Knowhow an die angehenden Sekundarlehrpersonen weiter.

In all diesen Jahren erlebte er viele Reformen und er war schon früh immer wieder auf der Suche nach neuen Lernformen, lange bevor sie „Mode“ wurden. Den letzten grösseren Wandel erlebte er mit dem Wechsel vom kooperativen (KSS) zum integrierten Sekundarschulmodell (ISS). Er führte eine der Pionierklassen und ging dieses intensive Projekt mit bewundernswerter Offenheit und Gelassenheit an und trug wesentlich dazu bei, dass es ein voller Erfolg wurde.

Ein besonders geschätztes Verdienst von Toni Waldispühl, gemeinsam mit Heinz

Troxler, ist die Einführung und Durchführung von Klassenlagern und Soziallagern an der Oberstufe Ettiswil. Sie bilden bis heute die Höhepunkte der Schullaufbahn unserer SchülerInnen.

Sein Engagement ausserhalb des Schulzimmers kam auch immer wieder der Schule und der Jugend zugute: Er engagierte sich in der Baukommission Mehrzweckhalle und Schulgebäude und war langjähriges Mitglied der Jugendkommission. Als begeisterter Fussballer führte er vor vielen Jahren das „Lehrerschutte“ ein, das es noch heute wöchentlich gibt.

Nun werden sich seine Kontakte mit Jugendlichen verringern, dafür wird er sich mehr um das ganz junge kümmern können: er freut sich auf mehr Zeit mit seiner Familie und dem Enkel und darauf, sich mehr dem Sport und seinen kreativen Hobbies zu widmen, zu malen und mit Holz zu arbeiten. Das Reisen wird bestimmt auch nicht zu kurz kommen. Wir wünschen ihm viele kreative Mussestunden in nah und fern und glückliche Stunden mit seinem Enkel.



Margrit Stocker

Als Margrit Stocker vor 18 Jahren an die Schule Ettiswil kam, war sie die kompetente Fachfrau der ersten Stunde für IF (damals HZU) und später IS und

leistete damit unschätzbare Pionierarbeit.

Sie war anfänglich einige Jahre die einzige ausgebildete Heilpädagogin an der Schule Ettiswil. Sie betreute und begleitete Lernende aller Stufen, vom Kindergarten bis zur 9. Klasse. Sie schrieb unzählige Förderkonzepte und setzte sich enorm für die Integration der SonderschülerInnen an der Schule Ettiswil ein. Auch hier war sie Pionierin: sie begleitete die ersten IS-SchülerInnen als Heilpädagogin an unserer Schule und in Alberswil. Sie blieb jeweils

konsequent, ausdauernd und professionell an den Projekten und Fällen dran und nahm jede Herausforderung engagiert an. Von Schwierigkeiten liess sie sich niemals entmutigen oder gar abschrecken. Sie liebte die Arbeit mit Menschen und ging wohlwollend und mit Interesse auf sie zu.

Margrit Stocker war auch einige Jahre als Schulleiterin an der Schule Ettiswil, in verschiedenen Teamkonstellationen, tätig. Auch in dieser Funktion hatte sie einen sehr guten Draht zu den Menschen. Sie hatte für alle immer ein offenes Ohr und behielt stets das Wohl der ganzen Schule im Blick; aber besonders das der Schwächsten. Sie kannte ihre Mitmenschen und insbesondere ihre SchülerInnen sehr gut.

Sie engagierte sich immer wieder in Arbeitsgruppen und scheute dabei keinen Aufwand. So wirkte sie beispielsweise bei der Überarbeitung des Leitbildes mit und war langjähriges Mitglied der Musikkommission. Ihre Geschenksäckli welche sie für die mitwirkenden SchülerInnen gebastelt hatte, sind in bester Erinnerung. Ihre Kreativität, gepaart mit grosser Aufmerksamkeit und Sorgfalt sorgte immer wieder für viele positive Momente. Viele umgetextete Abschiedslieder kamen aus ihrer Feder und die kleinen Aufmerksamkeiten für ihre KollegInnen taten immer wieder gut. Sie hat die seltene Begabung, immer das richtige Wort und die richtige Geste zu treffen.

Auch Margrit Stocker geht Ende Schuljahr in Pension. Sie wird nun mehr Zeit für ihren grossen Garten mit den vielen Nussbäumen haben und ihre grosse Familie mit allen Enkelkindern wird sie auf Trab halten. Wir wünschen ihr alles Gute im Kreise der drei Generationen!





Romi Waldispühl

Romi Waldispühl arbeitete 18 Jahre als Handarbeitslehrerin mit einem kleinen Pensum an der Primarschule Ettiswil.

Mit Ihrem Ehemann Toni und mit Heinz Troxler war sie noch Benutzerin des ersten Lehrerzimmers im Schulhaus 65. Heute ist es ein IF-Zimmer.

Ihre SchülerInnen profitierten enorm von ihrem Flair für das Schöne und Besondere und ihren kreativen Ideen. Sie trifft sich regelmässig mit Kolleginnen zum Ideenaustausch. Sie war immer modisch up-to-date und suchte für den Unterricht schöne Ideen zusammen. Dabei stöberte sie gerne in Boutiquen und auf Märkten – was auch während der vielen Reisen in alle Welt immer möglich und ergiebig war. Der Materialeinkauf für den Handarbeitsunterricht war für sie fast ein sportliches Projekt; sie fand geradezu schweizweit immer die schönsten und günstigsten Stoffe.

Sie ist eine grosse Sammlerin und bewahrt alles auf, was man vielleicht irgendwann mal brauchen kann. Sie half immer gerne den Kolleginnen mit dem Material aus; egal, was man suchte – sie hatte es bestimmt. Sie hatte schon einen fast legendären Überblick über das viele Material, welches sie für die Schule einkaufte und sammelte – sie wusste stets, wo es war. Auch privat behält sie immer viele Daten im Kopf, vergisst nie einen Geburtstag. Ob ihr dabei die vielen Notizzettel helfen oder ob es dem Umstand zu verdanken ist, dass sie es nicht so mit den neuen Technologien hat, welche uns leider zu oft vom Selberdenken entlasten?

Etliche Male begleitete sie ihren Ehemann ins Klassenlager.

Sie war berühmt dafür, immer eine Süssigkeit für ihre KollegInnen dabei zu haben. Wenn man mit ihr unterwegs war, gab es bestimmt ein Schöggali zum Kaffee oder

Dörrfrüchte zur Stärkung auf einer Wanderung; und an der „Teilete“ fehlte ihr Thonsalat nie.

Auch ausserhalb der Schule ist Romi Waldispühl in der Gemeinde aktiv: Sie ist langjähriges Mitglied der Einbürgerungskommission.

Auch Romi Waldispühl geht Ende Schuljahr in Pension. Nun hat sie mehr Zeit für den Sport (Volleyball) und die vielen schönen Dinge des Lebens, welche sie gerne genießt; als ausgesprochene Leseratte für Krimis und andere Bücher, für guten Wein, gutes Essen und interessante Reisen. Auch die Handarbeit wird nicht zu kurz kommen: Nun strickt sie schöne Kleidungsstücke für den neuesten Familien Nachwuchs. Wir wünschen ihr viele spannende und entspannte Zeiten und ganz viele erfüllende Stunden mit ihrem Enkel.

Daniela Schmid

Nach drei Jahren als Fachlehrerin an der Sekundarschule Ettiswil verlässt uns Daniela Schmid wieder.

Sie war von Beginn weg eine ausserordentlich engagierte Lehrerin, welche immer wieder Neues ausprobierte und keinen Aufwand scheute, um den SchülerInnen einen abwechslungsreichen Unterricht mit vielen Projekten und Auflockerungen zu bieten. Sie hatte viele Ideen, welche sie mit Sorgfalt und Beharrlichkeit umsetzte. Auch privat war sie vielfältig interessiert, reiste viel und engagierte sich im Gartenprojekt des Sentitreffs in Luzern.

Daniela Schmid wird sich nun mit Freude und Neugier von ausserschulischen Projekten bereichern lassen, bevor sie wieder in den Schuldienst tritt. Bis Oktober arbeitet sie in der Rughubelhütte. Wir wünschen ihr eine tolle Zeit und viele spannende Begegnungen.

Chantal Giger

Zwei Jahre hat Chantal Giger im Schulhaus Kottwil die 5./6. Klasse als Fachlehrperson Englisch unterrichtet.

Mit ihrer offenen und aufgestellten Art hat Chantal ihre Begeisterung für die englische Sprache auf die Kinder übertragen. „D' Chend müend Spass ha am Englisch“ hörte man sie immer wieder sagen und das hatten sie auch. Die Förderung der einzelnen Schülerinnen und Schüler lag ihr sehr am Herzen.

Chantal Giger verlässt uns, damit sie wieder mehr Zeit für ihre Familie hat. Wir wünschen Ihr dazu viel Freude, Zufriedenheit und alles Gute.

Fabienne Kneubühler

Fabienne Kneubühler verlässt uns nach einem Jahr an der Primarschule Ettiswil. Sie arbeitete als Klassenlehrerin der Klasse 6b.

Mit viel Freude, Motivation und Professionalität stieg sie nach der PH an unserer Schule ins Berufsleben ein und gab sich in den Schulbetrieb ein, wie wenn sie noch nie etwas anderes gemacht hätte. Den Ausgleich findet sie privat in der Musik – als Songwriterin und bei ihren Soloauftritten am Klavier.

Fabienne Kneubühler wechselt an die Primarschule Buttisholz. Wir wünschen ihr viele erfüllende Stunden mit ihren Schülern und viel Erfolg und Freude für ihre musikalische Karriere.

Yannick Marti

Yannick Marti leistete seinen langen Zivildienstesinsatz an der Schule Ettiswil für ein Jahr. Er war eine grosse Entlastung für die Lehrpersonen, die Administration und den Hauswart, als Klassenassistent, Sekretariatsmitarbeiter, beim Bereitstellen von

Schulmaterial, als Begleitperson für Schulreisen und Exkursionen, etc. Er übernahm alle Arbeiten immer sehr motiviert und bereitwillig, auch wenn sie noch so eintönig waren und war immer gut gelaunt. Er war eine Bereicherung für unser Team.

Yannick Marti wird seinen nächsten Einsatz auf einem Bauernhof in Willisau leisten. Wir wünschen ihm eine spannende Dienstzeit und dann einen guten Wiedereinstieg in die Berufswelt.

Begrüssungen

Vier neue Lehrpersonen nehmen ihre Arbeit im August auf. Domini Brunner übernimmt die 3. ISS als Klassenlehrer, Cornelia Käch übernimmt die 4. PS, Anna-Marie Stanger ist Englischlehrperson in Kottwil und Corinne Waldispühl ist Fachlehrerin an der ISS. Als Zivi konnten wir Martin Hofer aus Sumiswald gewinnen.

Wir begrüssen alle neuen Lehrpersonen ganz herzlich und wünschen ihnen einen guten Start und viel „Gfreuts“ in ihrem Schulalltag. Sie stellen sich nachfolgend gleich selbst vor:



Dominik Brunner

Grüezi mitenand
Ab dem neuen Schuljahr 18/19 darf ich meine erste Festanstellung als Sekundarlehrperson in Ettiswil antreten. Neben meinen Aufgaben als Klassenlehrperson werde ich die Fächer Mathematik und Naturlehre unterrichten. Nachdem ich die Sekundarschule Ettiswil bereits während eines Praktikums kennen und schätzen gelernt habe, freue ich mich nun umso mehr darauf, ein Teil des Teams zu werden.

Vor einiger Zeit bin ich aufgrund meiner Ausbildung an der PH Luzern von meinem Heimatort Buttisholz an die Baselstrasse in Luzern gezogen. Im Multikultiquartier fühle ich mich inzwischen genauso wohl

wie auf dem elterlichen Bauernhof. Dies kommt vielleicht auch von daher, dass ich mich für das gesellschaftliche Zusammenleben im Allgemeinen interessiere und offen und neugierig für Neues bin. Ein besonderes Augenmerk innerhalb der Gesellschaft widme ich dabei schon länger der Jugendarbeit. Nach langjährigem freiwilligem Engagement in verschiedenen Jugendorganisationen, wie der Jungwacht, und einem längeren Zivildienstesatz in der Jugendpsychiatrie kann ich nun meine Freude an der Jugendarbeit beruflich weiterführen.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit meinem Cityrenner unterwegs. Allgemein gibt mir der Sport den körperlichen und seelischen Ausgleich zu den vielfältigen Eindrücken des Alltags mit den Jugendlichen. Neben dem wöchentlichen Hallenfußball-Training habe ich erst kürzlich mit Freunden einen Bungeesurf-Verein gegründet. So bin ich wohl einer von den wenigen Leuten geworden, welche sich über viel Regen freuen. Steigt nämlich der Reusspegel an, so steigt für uns Flusssurfer auch der Spasspegel. In den Ferien versuche ich wann immer möglich schöne Wellen zu finden, auf welchen ich dann mit viel Glück und Einsatz auch ab und zu reiten kann. Was mir daran besonders gefällt ist das einfache Zusammenleben ohne Luxus und im Einklang mit Natur.

Auf die kommende Zeit in Ettiswil und die vielen neuen Begegnungen rund um das Schulhaus blicke ich gespannt und mit viel Vorfremde. Bis dahin wünsche ich allen einen herrlichen Sommer mit vielen kleinen und grossen Abenteuern.



Cornelia Käch

Aufgewachsen bin ich in Oberkirch, wo ich nach meiner Ausbildung am Lehrerseminar in Luzern auch einige Jahre als Klassenlehrperson gearbeitet habe. Die letzten sechs Jahre war ich in Sempach als IF-Lehrperson tätig und

habe berufsbegleitend den MAS IF erfolgreich abgeschlossen.

In meiner Freizeit spiele ich am liebsten Saxophon im Musikverein Schenkon, Fussball und Volleyball. Ausserdem mache ich gerne Gesellschaftsspiele, lese ein spannendes Buch oder schwinge das Tanzbein.

Nun freue ich mich riesig, im neuen Schuljahr die Kinder der 4. Klasse in Ettiswil zu unterrichten. Als Klassenlehrperson möchte ich den Kindern ein vielfältiges, spannendes und lustvolles Schuljahr ermöglichen und sie für viel Neues begeistern.



Corinne Waldispühl

Mein Name ist Corinne Waldispühl. Ab August darf ich die Stelle als Fachlehrperson für Mathematik, Naturlehre, Geographie, Bildnerisches Gestalten und Technisches Zeichnen an der Oberstufe der Schule Ettiswil antreten.

Ich bin selbst in Ettiswil aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich das Kurzzeitgymnasium in Willisau absolviert, wo ich nun auch wohne.

Nach einem Zwischenjahr in Neuseeland habe ich die PH in Luzern besucht und 2016 abgeschlossen.

Da ich schon immer einen grossen Bewegungsdrang hatte bin ich in meiner Freizeit gerne sportlich aktiv. Zu meinen Hobbies zählen Kickboxen, Biken, Beachvolleyball, Squash und gerne probiere ich auch immer wieder neue Sportarten aus. Trotzdem weiss ich ein gutes Buch sehr zu schätzen und zeige auch beim Lesen Ausdauer. Meine grösste Leidenschaft jedoch gilt dem Reisen und dem Kennenlernen neuer Kulturen.

Nach einem Jahr als Klassenlehrperson in Ebikon freue ich mich auf die neue Herausforderung in Ettiswil.

Anna-Marie Stanger, Englisch- und IF-Lehrerin in Kottwil und Martin Hofer, Zivildienstleistender, stellen sich in der August-Ausgabe persönlich vor.

Betriebsferien

Vom 12. Juli bis zum 5. August bleiben Schulleitungsbüro und Schulsekretariat geschlossen.

Schulferien

Ab Schuljahr 2017/2018 wurde als Sparmassnahme bei allen Lehrpersonen die Unterrichtsverpflichtung um eine Lektion erhöht. Solange diese erhöhte Unterrichtsverpflichtung in Kraft bleibt, dürfen die Schulen der Sekundarstufe II (Gymnasien, Berufsschulen, etc.) einen Tag schulinterne Weiterbildung in der Unterrichtszeit einsetzen. Im Sinne der Gleichbehandlung der verschiedenen Schulstufen in Bezug auf die schulinterne Weiterbildung gilt für die Volksschule bis auf weiteres folgende Regelung:

Die schulinterne Weiterbildung wird, anders als an der Sekundarstufe II, weiterhin ausserhalb der Unterrichtszeit stattfinden.

Als Angleichung und im Sinne der Gleichbehandlung wird dafür an der Volksschule (Kindergarten bis 3. ISS) pro Schuljahr ein zusätzlicher unterrichtsfreier Tag gewährt.

Im Schuljahr 2018/2019 ist der 2. November zusätzlich frei. Der Hohe Donnerstag ist also im Schuljahr 2018/2019 nicht frei, wie er es im letzten Schuljahr war.

Die Ferienpläne wurden entsprechend angepasst. Sie erscheinen in der August-Ausgabe und sind auf der Website www.schule-ettiswil.ch abrufbar.

Hallen-Fundgrube



Ich vermisse meine...

Kappe, Handschuhe, Jeans, Pullis, Shirts, Turnhose, Turnschuhe, Badetücher, Znü-niböxli und noch vieles mehr.....

In der letzten Schulwoche vom

Mo, 2. Juli bis Fr, 6. Juli 2018

können Sie Ihre vergessenen Fundgegenstände im Foyer der Mehrzweckhalle abholen.

Alle nicht abgeholten Fundsachen werden entsorgt!

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern glückliche Sommerferien

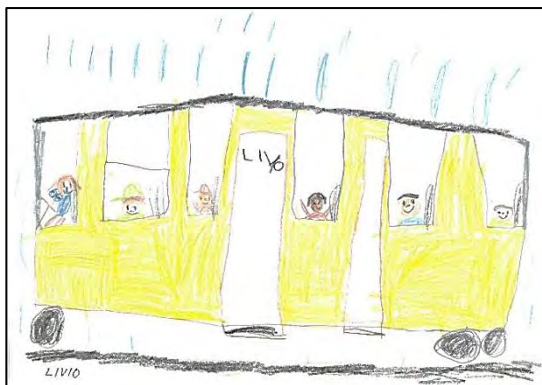




SCHULE ETTISWIL

Kindergärten auf Reisen

Am Donnerstag, 7. Juni 2018 war es soweit: Der Wetterbericht versprach einermassen sonniges Wetter, sodass wir uns frohgemut auf unsere Kindergartenreise machten. Bei idealem Reisewetter stiegen wir in den Bus.



„Draussen regnet es - wir sind im Bus“

Aber oh weh: Schon nach kurzer Zeit begann es heftig zu regnen!! In Rüediswil, wo wir den Bus verliessen, tröpfelte es zum Glück nur noch wenig. Wir zogen aber trotzdem die Regenjacken an. Und so kamen wir per Fussmarsch relativ trocken zum vielseitigen Spielplatz der Jungwacht in Ruswil.



„Alle sind ums Feuer versammelt“

Nach einer kurzen Znünpause marschierten wir durchs Dorf zum Schächbühlwald. Dazwischen blinzelte sogar die Sonne☺.

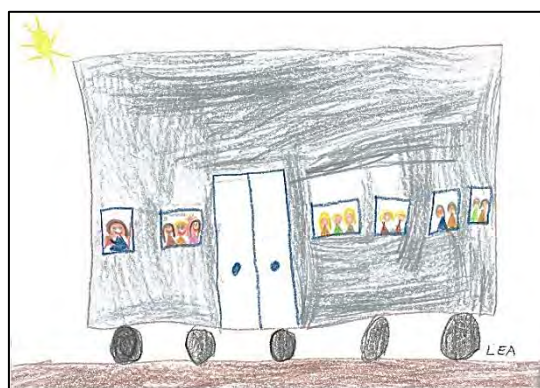
Unser Zivildienstleistender Yannick hatte für uns ein Feuer gemacht. So konnten wir unseren Hunger schon bald mit den gebratenen Würsten stillen. Danach war Spielen und Verweilen im schönen Wald angesagt.



„Beim Spielen im Wald und Bach stauen“



„Eine Frau mit ihrem munteren Hündchen war auch im Wald“



„Heimfahrt bei schönstem Sonnenschein“

Als Abschluss unserer friedlichen Kindergarten-Reise brachte uns der Bus bei strahlendem Sonnenschein nach Ettiswil zurück.



SCHULE ETTISWIL

Sommersporttag KG bis 4.PS

In gemischten Gruppen absolvierten die jüngeren Schülerinnen und Schüler am Morgen dreizehn verschiedene Posten auf dem Schulareal Ettiswil. Es ging sowohl sehr sportlich, als auch geschickt und kreativ zu und her: Seilspringen, Bälle werfen, Tore schießen, Weitwurf, Sackhüpfen, Weitsprung, Stafette, Basketball, Wasser schöpfen, Siebenmeilenstiefel, Puzzle, Pantomime und Kartoffeltransport standen auf dem Postenplan.



Nachmittags waren klassenweise verschiedene Wasserspiele angesagt. Beim Schwammwerfen, der Wasserschlacht, der Wasserrutsche, mit dem Schwungtuch und den Seifenblasen konnten die Kinder ordentlich erfrischt und nass werden.





SCHULHAUS KOTTWIL

Sporttag, 5. Juni 2018

Der traditionelle Sporttag mit dem Hockey- und Fussballturnier stand auf dem Programm. Zwei neue grosse Siegerpokale zierten die Tribüne. Alle waren topmotiviert um am Ende des Morgens die Trophäe in die Höhe stemmen zu können. Trotz grossem Ehrgeiz jedes einzelnen wurde es ein sehr faires und vor allem auch unfallfreies Turnier.

Beim Fussballturnier war die Schweiz gross in Form und gewann mit komfortablem Vorsprung vor Frankreich und Portugal. Hoffen wir, dass dies an der WM auch der Fall sein wird. Beim Unihockey war es sehr spannend. Am Schluss musste die Anzahl geschossener Tore über den Turniersieg entscheiden.



Sieger Hockey «Rainbow»



2. Platz:
Powergirls



3. Platz:
Unicorn



Sieger Fussball
«Schweiz»



2. Platz:
Frankreich



3. Platz:
Portugal

Einen grossen Dank allen Schülerinnen und Schülern für ihren Einsatz. Am Nachmittag gab es die grosse Spassolympiade. Wasserspiele, Parcours, Geschicklichkeit, Eierlauf, Sack hupfen und so weiter. 10 Gruppen massen sich bei diesem abwechslungsreichen Wettkampf. Der Spass, das Lachen und die Freude am Bewegen standen klar im Vordergrund.



SCHULE ETTISWIL

Sommersporttag 5. PS bis ISS 9

Bei angenehmen Temperaturen marschierten gemischte Gruppen der 5. Primar bis zur 9. ISS in und um Ettiswil herum zu acht verschiedenen Posten. An der Rot wurde kräftig am Seil gezogen, bei der Risi Wasser transportiert und an der Wigger ein Veloparcours geschickt absolviert. In Alberswil galt es Körbe zu werfen... da ist noch Verbesserungspotential vorhanden. Gut getarnt auf dem Feld Büchsen zu treffen war da doch einfacher, sofern der Heuschnupfen zwischen dem hohen Gras keinen Strich durch die Rechnung machte. Teamwork und Einfühlungsvermögen waren beim Blind-Parcours gefragt, beim Hindernisparcours waren zudem Ausdauer und Kraft gefordert. Ebenfalls als Mannschaft mussten die Gruppen beim Pingpong-Rundlauf funktionieren.



Den Nachmittag verbrachten die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Ateliers, die sie zuvor nach ihren Vorlieben wählen konnten.

Kühles Nass fand sich in den Badis Nebikon und Willisau, gespielt wurde bei Beachvolley, Fussball, Hallenspielen, Minigolf und Badminton an verschiedenen Standorten. Eine Gruppe Mädels pedale auf den Bikes im Hinterland und bewältigte verschiedene Hindernisse. Eine gemischte Truppe kletterte ziemlich schwindelfrei in der Kletterhalle Huttwil.

Tanzbegeisterte entwickelten nach einem gemeinsamen Warm-up einen eigenen Tanz zur gewählten Musik im Singsaal. In der Turnhalle trainierten die Geräteturner-/Innen voller Elan an Schaukelringen, am Boden und am Sprung.



Auf der Homepage sind weitere Bilder für zusätzliche Eindrücke hochgeladen:

www.schule-ettiswil.ch



SCHULE ETTISWIL

Unterwegs zum Gotthard



Wir durften als eine der ersten Klassen am Schulprojekt „Unterwegs zum Gotthard“ von der Albert-Koechlin-Stiftung mitmachen. Wir begaben uns also auf die Spuren der Säumer. Bereits im Klassenzimmer bereiteten wir uns darauf vor und lernten unter anderem die Lebensumstände der Säumer kennen. Die Sage der Teufelsbrücke wurde gehört und die Entwicklung der Handelswege wurde besprochen. Bald waren wir bereit für die Reise. Wie die Kinder dieses tolle Projekt erlebt haben, beschreiben sie gleich selbst:

Aufgeregt trafen wir uns um 8.00 Uhr bei der Post und fuhren mit dem Bus los. Als wir in Luzern angekommen sind, stiegen wir in den Zug um. Im Zug haben wir unsere Rucksäcke deponiert, dann mussten wir nicht mehr lange warten und dann fuhr der Zug los. Dann gab es noch leckeren Kuchen von Aline. Als wir den Kuchen gegessen hatten, spielten wir noch ein paar Spiele wie Wahrheit oder Tat. Plötzlich sind wir in Erstfeld mit dem Zug angekommen. *Joel*

Als wir aus dem Zug gestiegen sind, hat uns Madlen, unser Guide, am Bahnhof abgeholt. Dann sind wir ins SBB-Depot gelaufen und haben dort viele Sachen über Züge gelernt. Wir haben gelernt, wie Züge bremsen und ob man einen Zug mit den Händen stossen kann. Oder wie Lokomotiven seitwärts fahren können. Danach sind wir zum Hof gewandert. *Kai*



Als wir beim Hof angekommen sind, gab es z'Mittag, danach haben wir unsere Zimmer eingerichtet. Dann kam Wisi und hat sich vorgestellt. Nachher zeigte er den Hof und erklärte die Regeln. Als wir dann die Postarbeit gemacht haben, hatten wir Freizeit bis zum Znacht! Zum Znacht gab es feinen Dexter Burger. Nach dem Znacht hatten wir wieder kurze Zeit frei. Cool war das Lämmchen Pinzu. Eiko, der Hund, war

auch sehr lustig. Die Zeit verbrachten wir mit den Tieren oder anderen Spielen. Schon bald mussten wir ins Bett. Um 21.00 Uhr war Nachtruhe. *Aline F.*



Wir standen um 05.00 Uhr morgens auf und mussten die Maultiere auf beiden Seiten gleich schwer beladen. Danach liefen wir los und gingen unter einer Brücke durch. Danach mussten wir lange, laaaaaange laufen und dann kamen wir an einen Wasserfall und durften 1 ½ Uhr spielen, weil wir so schnell waren. Danach liefen wir noch zehn Minuten und dann waren wir am Ziel. Das Ziel war der Meierturm. Dort gaben wir die Ladung ab und durften den Meierturm besichtigen (früheres Lager der Säumer). Dann fuhren wir mit dem Bus zum Bahnhof. Nach einer Stunde Zugfahrt waren wir in Luzern und stiegen dort in den Bus nach Ettiswil. Juhui geschafft! *Elia*



4. Klasse Ettiswil



Schulabgänger 2018

Wie weiter.....???



Carol Steinmann
Kaufrau M-Profil
Stadtverwaltung
Willisau



Corvin Emmenegger
Automobilfachmann
EFZ, Feld Garage
Alberswil



Rose Morand
Lehrerin
Gymnasium Fribourg



Janik Henseler
Kaufmann E-Profil
Growag AG
Grosswangen



Mario Felber
Elektroplaner EFZ
wey + partner AG
Sursee



Nadine Bättig
Praktikum
Fachfrau Betreuung
Kind, Sursee



Gabriel Schwegler
Landmaschinenmech.
EFZ, B. Kaufmann AG
Altishofen



Jana Bernet
Restaurationsfachfrau
Rest. Cayenne
Sursee



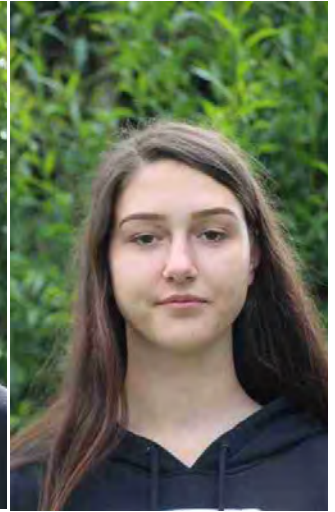
Amir Jafari
Brückenangebot
10. Schuljahr



Vanessa Metz
Brückenangebot
10. Schuljahr



Agron Gjoka
Kaufmann E-Profil
Network 41 AG
Sursee



Sara Verovic
Fachmittelschule
Sursee



Philipp Egger
Metallbauer EFZ
Huber Kontech AG
Buttisholz



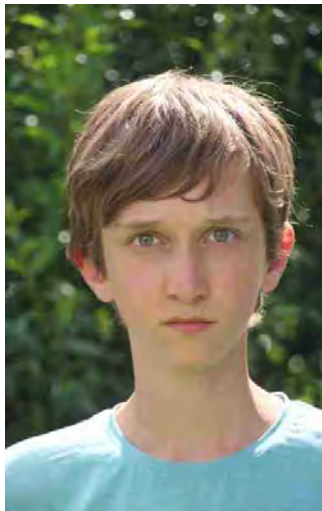
Sira Ziswiler
Kauffrau E-Profil
Raiffeisenbank
Ettiswil



Vesel Myrta
Kaufmann E-Profil
Calida AG
Sursee



Dario Wetterwald
Maurer EFZ
Emil Peyer AG
Willisau



Mattis Korner
Zeichner
Ingenieurbau EFZ
Kost + Partner
Sursee



Selina Lindegger
Pflegefachfrau EFZ
SPZ, Nottwil



Silvan Sommer
Elektroinstallateur
EFZ, Elektro Illi
Willisau



Delia Holzmann
Tiermedizinische
Praxisassistentin
Dalchenhof
Brittnau



Samuel Hummel
Motorradmechaniker
EFZ, Hostettler AG
Sursee



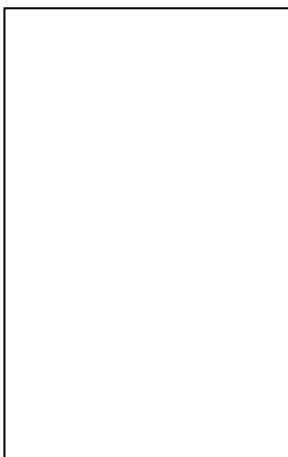
Noah Heller
Zimmermann EFZ
Renggli AG
Schötz



Julia Wichman
Brückenangebot
10. Schuljahr



Livia Wermelinger
Gestalterischer
Vorkurs
Kunstschule Luzern



Leander Retzlik
10. Schuljahr



Noah Anliker
Detailhandelsfachmann
Melectronics Sursee



Die Sommerzeit ist da!



Wandern ist eine Tätigkeit der Beine und ein Zustand der Seele

(Josef Hofmiller)

Von Herzen wünschen wir allen, die im Sommer Ferien geniessen dürfen eine erholsame und erlebnisreiche Zeit. Kommen Sie alle wieder gesund und gestärkt für den Alltag zurück. Den Daheimgebliebenen wünschen wir sonnige Sommertage in der gewohnten Umgebung.

Vorstand FDP Ettiswil

**Vorschau:
Besichtigung CKW-Unterstation Ettiswil
Samstag, 1. September 2018, Nachmittag**



Ortspartei Ettiswil

Kriminelle Ausländer freuen sich

Brandschwarz angelogen

Das Schweizer Volk stimmte der SVP-Ausschaffungsinitiative am 28. November 2010 zu. Seit Inkrafttreten des neuen Artikels im Strafgesetzbuch sind statt der versprochenen 4'000 Ausschaffungen von schwer kriminellen Ausländern weit weniger Landesverweise erfolgt. Die Bevölkerung wurde einmal mehr brandschwarz angelogen.

Die Volksinitiative «Für die Ausschaffung krimineller Ausländer» forderte die lückenlose Ausschaffung von Ausländern, die wegen bestimmter Delikte (vorsätzliche Tötung, Vergewaltigung, Raub- und Einbruchsdelikte, Menschenhandel, Drogenhandel, missbräuchlicher Sozialhilfebezug) rechtskräftig verurteilt worden sind. Das Verdikt war glasklar und unmissverständlich: Kriminelle Ausländer haben ihr Aufenthaltsrecht verwirkt und haben das Land zu verlassen.

Verweigerungstaktik

Aufgrund der anhaltenden Verweigerungstaktik gegenüber der Volksmehrheit sah sich die SVP gezwungen, die Durchsetzungsinitiative zu lancieren, die eine wortgetreue Umsetzung der Ausschaffungsinitiative verlangte und Ausschaffungsgründe konkretisierte. Nachdem die Nein-Allianz das Volk mit einer Wucht an Schauermärchen verunsicherte, wonach Ausländer das Land schon bei geringsten Vergehen zu verlassen hätten, fand die Durchsetzungsinitiative 2016 keine Mehrheit bei der Stimmbevölkerung. Um die Leute zu beruhigen, versprachen Politiker wie Philipp Müller im Abstimmungskampf eine «pfefferscharfe Umsetzung» der Ausschaffungsinitiative.

Seit dem 1. Oktober 2016 gilt nun der neue Ausschaffungsartikel im Strafgesetzbuch.

Vor wenigen Tagen bestätigte eine Auswertung des Bundesamts für Statistik, was viele bereits vermuteten: Gestützt auf eine (beim Volk durchgefallene!) «Härtefallklausel» sträubt sich die Justiz in zahlreichen Fällen, eine Ausschaffung durchzusetzen, obwohl das neue Gesetz dies fordern würde. Im Jahr 2017 wurde gegen 651 Personen (54%) ein Landesverweis ausgesprochen. 559 Ausländer (46%) wurden nicht ausgeschafft.

«Härtefall»-Bschiss

Von wegen «pfefferscharfe Umsetzung»: Jeder zweite kriminelle Ausländer darf bleiben. Besonders stossend: Bei 13 von 16 Urteilen wegen sexueller Handlungen mit Kindern wurden die ausländischen Täter nicht ausgeschafft! Zudem ist festzustellen, dass das Strafmass generell tief angesetzt wird – damit linke Richter und Staatsanwälte wohl einen Grund haben, einen Täter als «Härtefall» einzustufen und so vor einer Ausweisung zu bewahren.

Und wer übernimmt die Verantwortung für die dreiste, ja gar bösertige Umgehung des Volkswillens? Philipp Müller schiebt die Schuld auf die Staatsanwälte, welche das Gesetz zu lasch anwendeten. Dabei waren auch er und seine FDP dabei, als das Establishment sowohl die Ausschaffungs- als auch die Durchsetzungsinitiative massiv bekämpfte und das Unding «Härtefallklausel» am Volk vorbei installiert wurde.

Ob nun jeder zweite oder jeder dritte schwer kriminelle Ausländer entgegen dem Volkswillen und dem Gesetz im Land bleiben darf, ist sekundär. Viel entscheidender ist die Frage, wem der Bürger in Zukunft noch trauen kann? Auf alle Fälle sicher nicht jenen Parteien, die das Volk anlügen und demokratische Volksentscheide hintertreiben.



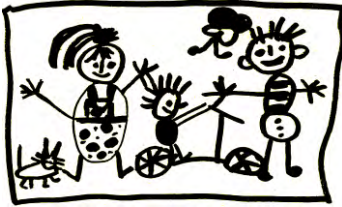
Ferienzeit



***Wer nicht will, der findet Gründe.
Wer will, der findet Wege.***

Wir wünschen Ihnen schöne, erholsame und erlebnisreiche Ferien!

Ihre CVP Ettiswil



**Verein Kinderbetreuung
Willisau & Umgebung**

www.kinderbetreuung-willisau.ch

Tagesplatzvermittlungsstelle

Tagesmutter gesucht

für zwei Brüder im Alter von 4 und 6 Jahren
Mittagstisch jeweils am **Montag** und **Freitag**
ab Ende August 2018

Haben Sie ...

- Freude an Kindern sowie an der Erziehungsarbeit?
- Zeit und Platz sowie Toleranz und Gesprächsbereitschaft mit Kindern und Erwachsenen?
- Sind Sie zuverlässig und verantwortungsbewusst?

Wir bieten eine einheitlich geregelte Entschädigung, einen Vertrag, welcher die Arbeitsbedingungen und Versicherungsfragen regelt sowie Begleitung und Unterstützung durch die Vermittlungsstelle.

Nähere Auskunft erhalten Sie unverbindlich bei:

Marianne Kathol, Tel. 041 970 22 60

E-Mail: tpv@kinderbetreuung-willisau.ch



Arzt – Sommerferien



Die Praxis bleibt vom
1. August 2018 – 15. August 2018
geschlossen!

Wir wünschen sonnige, unfallfreie Sommertage

Praxis Gruppe Ettiswil
Med. pract. Peter Retzlik
Allgemeinmedizin (D)
Dorf 9, 6218 Ettiswil

Tel. 041 980 28 88 | Fax. 041 980 40 27

Mail: ettiswil@praxis-gruppe.ch | Homepage: www.praxis-ettiswil.ch

Im Notfall rufen Sie die kostenpflichtige Notfallnummer an, die helfen gerne weiter!

Tel. 0900 11 14 14



Sonnbühl – Ausflug in Toni's Zoo nach Rothenburg

Ein wunderschöner, sonniger Tag erwartete unsere Reiseschar am 19. Juni 2018, als wir Vormittags in den Car stiegen.

Wir reisten via Schötz, Egolzwil, Wauwil, über den Santenberg nach Buchs, Knutwil, Schlierbach, Beromünster, Hildisrieden, Rain, nach Rothenburg zu Toni's Zoo.

Das Mittagessen genossen wir im „Affenstübli“ und das Restaurant wurde seinem Namen gerecht: Der Essraum hat zwei grosse Panoramafenster, wo die Affen in ihrem Zuhause beobachtet werden konnten. Es war sehr lustig die quirligen Tiere mit „angeklammertem“ Nachwuchs hoch und runter klettern zu sehen.

Nach einem feinen Dessert genossen wir eine Führung und eine Tierpräsentation durch Wildtierpfleger. Wir durften Kamele, Lamas, Mantelaffen und Nasenbären füttern und konnten zusehen, wie diese eine Erdnuss knackten und nur die Nuss assen, genau wie wir Menschen. Uns wurden Leguane, Nasenbären und Pythons präsentiert, erklärt und wir durften sie anfassen. Ein ganz spezielles Erlebnis für viele von uns, denn die Haut der verschiedenen Tiere fühlte sich oft nicht so an, wie wir es erwartet hatten.



Weiss jemand wie schwer ein Straussenei ist? Und wie viele Hühnereier gebraucht würden, für die gleiche Eimenge wie bei einem Straussenei? – Wir.



Nach einem Glace, Getränk oder einem selbständigen Spaziergang im Zoo, traten wir die Rückreise an. Via Hellbühl, durch's Rottal, am Soppensee vorbei nach Geiss, Stettenbach, Grosswangen fuhren wir zurück nach Ettiswil.











Vielen Dank an unseren Chauffeur Hanspeter Huber. Die Reise mit ihm war sehr angenehm. Ein grosses Dankeschön an die Gemeinde Ettiswil, vertreten am Ausflug durch die Gemeinderätin Katharina Jauch, welche uns den Car für diese Reise finanziert hat, und an alle freiwilligen Begleitpersonen, welche sich diesen Tag für den Ausflug Zeit genommen haben. Ohne sie wäre ein solcher Ausflug nicht möglich.

Die Bewohner/-innen und Mieter/-innen haben diesen Tag sehr genossen.

René Vinatzer
Heimleiter



Ettiswiler Restaurants

| | Öffnungszeiten | Ruhetag | Sommerferien |
|---|---|--------------------------------------|---|
| Restaurant Alpengarten  | Zuswil 10a, 6217 Kottwil Do/Fr: ab 13.30 Uhr Sa ab 10.00 Uhr So ab 10.00 bis 17.00 Uhr ☎ 041 982 07 00 E-Mail: thomas.meier117@bluewin.ch www.alpengarten-kottwil.ch | Montag/Dienstag/ Mittwoch | 2. Juli bis 8. Juli 2018  |
| Landgasthaus zur Jlge  | Dorf 5, 6218 Ettiswil Dienstag bis Samstag: 8.00 bis 00.00 Uhr Sonntag: 9.00 bis 21.30 Uhr ☎ 041 980 17 02 E-Mail: info@jlge.ch www.jlge.ch | Montag | 23. Juli 2018 bis 1. August 2018 16. September bis 25. September 2018  |
| Pizzeria Bar Grotтино Egghuus  | Dorf 15, 6218 Ettiswil Dienstag bis Samstag Ab 17.00 Uhr ☎ 041 980 27 51 E-Mail: egghuusettiswil@gmail.com www.egghuus.ch | Sonntag/Montag | 31. Juli bis 20. August 2018  |
| Restaurant Post  | Dorf 11, 6217 Kottwil Donnerstag ab 17 Uhr bis Dienstag 8.30 bis 00.30 Uhr ☎ 041 980 23 48 - 079 602 25 78 Email: restaurant.post@bluewin.ch | Mittwoch und Donnerstag | 30. Juli bis 19. August 2018  |
| Restaurant-Pizzeria Rössli  | Dorf 17, 6218 Ettiswil Montag/Donnerstag/Freitag: 10.30-13.30/17.00-00.30 Uhr Sa/So: 09.00-00.30 Uhr Feiertage: 09.00-00.30 Uhr Email: info@roessliettiswil.ch ☎ 041 980 33 12 www.roessliettiswil.ch | Dienstag und Mittwoch | 17. Juli bis 8. August 2018  |

Salon «Hair Box» Ettiswil erstrahlt in neuem Glanz!

Ich freue mich sehr,
Sie in meinem neu gestalteten
Salon bedienen zu dürfen.



Auf Ihre tel. Anmeldung
freut sich:

Irene Hess

Ausserdorf 8

6218 Ettiswil

041 980 59 01



Coiffeur
HAIR BOX
Damen • Herren
Kinder

buerligrafic.ch

Hofstetter Baumaschinen AG



Die Hofstetter Baumaschinen AG wurde durch den Ettiswiler Florian Hofstetter 2018 gegründet und bedient ihre Kunden in den Bereichen Vermietung/ Verkauf und Unterhalt von Baumaschinen und artverwandten Maschinen und Zubehör.

Im Weiteren sind wir ein zuverlässiger und leistungsstarker Partner für Dienstleistungen wie Schweißerarbeiten, Ersatzteil- und Zubehörverkauf und Maschinentransporte.

Mit dem Ausstellungs- und Werkplatz in der Riedbrugg 6 in Ettiswil sowie den zahlreichen Inseraten auf baumaschinen-pool.ch sind wir an prominenter Stelle von zahlreichen Kunden aus der ganzen Schweiz auffindbar.

Bestens ausgebildet als gelernter Baumaschinenmechaniker mit mehrjähriger Tätigkeit in einer Baumaschinenvermietung kann Florian Hofstetter bei der Ausführung Ihrer gewünschten Aufträge auf gute Erfahrungen zählen und die Kundschaft zur vollsten Zufriedenheit bedienen.

Mit unserem motivierten, flexiblen und belastbaren Team sind wir jederzeit für Sie da.

Hier eine Auswahl unserer qualitativ hochwertigen und top ausgerüsteten (Miet-) Maschinen:

- Raupenbagger
- Radlader
- Raddumper
- Raupendumper
- Tiefgänger
- Vibroplatten
- Grabenstampfer
- Stein-, Sortier-, Fäll- und Betonbeisser
- Palletengabel
- Kegelspalter
- Abbauhämmer

Für weitere Auskünfte oder Offerten rufen Sie uns einfach an oder besuchen Sie unsere Homepage.

Wir freuen uns auf Sie!

Florian Hofstetter und Team

Hofstetter Baumaschinen AG
Florian Hofstetter, Inhaber
Riedbrugg 6 | 6218 Ettiswil
Natel: 079 387 45 86, E-Mail:
hofstetterbaumaschinen@bluewin.ch
www.hofstetterbaumaschinen.ch



Frühlingshauptübung

Am 15. Juni 2018 fand die Frühlingshauptübung der Feuerwehr Ettiswil-Alberswil statt. Das von Oblt Roger Häfliger, Oblt Peter Matter und Lt Stefan Buob vorbereitete Szenario forderte die Feuerwehrfrauen und -männer in ihrer Aufgabe.

Ein Brandausbruch in der Schnitzelheizung im Nebengebäude eines Bauernhofs löste die Alarmstufe 2 aus. Bereits die erschwerte Zufahrt zum Objekt und ein ausser Betrieb stehender Hydrant machten den Einsatz nicht einfacher. Da noch Personen und Tiere in den Gebäuden waren, galt die erste Priorität den Personen- und Tierrettungen.

Im weiteren Verlauf mussten die nahe stehenden Gebäude vor den Flammen geschützt und der Brandherd bekämpft werden. Ebenso mussten die im Gebäude eingelagerten Fahrzeuge und Chemikalien geschützt und aus der Gefahrenzone gebracht werden.

Die Übung führte einige Erkenntnisse zu Tage, welche Schwerpunkte in der Ausbildung gefestigt sind und in welchen Bereichen es noch Potential zur Verbesserung gibt.

Anschliessend an die Frühlingshauptübung richtete Gemeindeammann Urs Boog Dankesworte an die Feuerwehrmannschaft für ihren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung.



Die Einsatzleitung bei der Besprechung der Situation.



Kirchgemeinde
Ettiswil

Voranzeige Pro Senectute/Kirchgemeinde Seniorenwallfahrt ins Luthern Bad

Am Mittwoch, 8. August laden wir alle Frauen und Männer herzlich zur Wallfahrt ins Luthern Bad ein.

Abfahrt:

**13.25 Uhr Rest. Post Kottwil
mit Halt in Zuswil und
Ausserdorf**

13.35 Uhr Heim Sonnbühl

13.45 Uhr Gasthaus Jige

13.50 Uhr Mehrzweckanl. Alberswil

Bei einem Zobig lassen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Für die Carfahrt und das Zobig wird ein Unkostenbeitrag von 10 Franken eingezogen.

Wir freuen uns auf möglichst viele Frauen und Männer, die mit uns ins Luthern Bad pilgern, um Kraft für den Alltag zu tanken.

Anmeldungen bis spätestens Freitag, 3. August an:

Josef Bucher 041 980 23 31

Annemarie Koch 041 980 24 65

Margrit Ludin 041 980 27 80



Savoir-vivre in Ettiswil! Pétanque-Platz im Dorfzentrum

Der französische Begriff **savoir-vivre** bedeutet wörtlich **verstehen zu leben**. Im Deutschen wird er im Sinne von „Lebenskunst, Lebensfreude“ verwendet. Diese Freude am Leben will uns die Gruppe **AkZentE** mit einem Begegnungsplatz, darin eingebettet ein Pétanque-Platz, im Dorfzentrum vermitteln.

Am 15. Juni 2018 hat die Gruppe **AkZentE** mit einer sympathischen und stimmungsvollen Sommerabend-Party den Pétanque-Platz zwischen Sigristhaus und Gemeindehaus mit der Bevölkerung eingeweiht. Der Kiesplatz, drei Bänkli sowie die Spielregeln laden zum Spielen ein.

Der Pétanque-Platz ist öffentlich und kann von der Bevölkerung genutzt werden.

Pétanque ist die beliebteste der verschiedenen französischen Kugel-Sportarten. Im Unterschied zu Boccia (Kunststoff) wird mit Stahlkugeln von 650 bis 800 g Gewicht und 70.5 bis 80 mm Durchmesser gespielt. Es braucht dafür keine speziellen Bahnen, ein Kiesplatz reicht. Gespielt wird auf eine Distanz von 6 bis 10 m. Dabei versuchen zwei Mannschaften eine bestimmte Anzahl von Kugeln so nahe wie möglich an eine vorher ausgeworfene Zielkugel - dem Cochonnet - zu werfen.

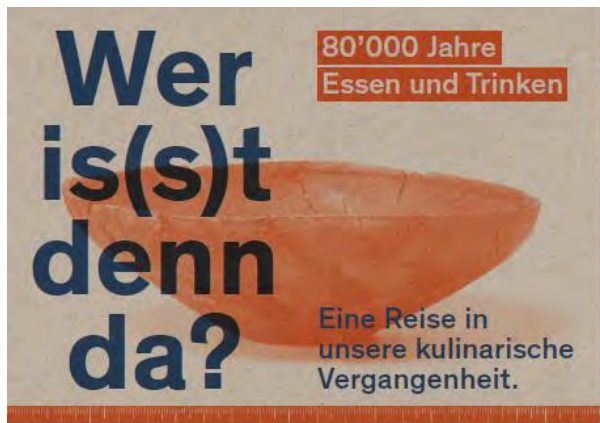
Wir danken der Gruppe **AkZentE** für ihre Initiative und dem Gemeinderat für die Realisierung dieses Begegnungsplatzes.

Redaktion Mobile



Wer Lust hat das Spiel kennen zu lernen, kann jeweils am letzten Mittwoch in den Monaten Juli, August und September ab 19 Uhr vorbeischaun. Die Gruppe AkZentE ist vor Ort und freut sich auf ein spannendes Spiel und viele tolle Begegnungen. AkZentE stellt Kugeln zum Spielen zur Verfügung.

Auf der Gemeindeverwaltung kann ebenfalls während den Öffnungszeiten ein Kugel-Set ausgeliehen werden.



**Epochentag zur Sonderausstellung
"Wer is(s)t denn da?
80'000 Jahre Essen und Trinken"
Tag der Römer – Zweiklassengesellschaft**

**Sonntag, 8. Juli, 14 – 17 Uhr
Familien-Workshop
„Römisches Gewürzsalz“ und Cäsars
Leibspeise herstellen**

Mit der Kochtruppe De-gustatio, auf dem Gelände des Agrarmuseums, römisches Gewürzsalz und Cäsars Leibspeise (gefüllte Datteln) herstellen – Workshop für Gross und Klein!

Unkostenbeitrag Fr. 5.– (Kind) oder Fr. 8.– (Erwachsene) + Museumseintritt



Fokus Römerzeit



Die Zeit der Römer ist eine Zweiklassengesellschaft, was sich auch in der Ernährung widerspiegelt.

Coppiro, ein Landarbeiter auf dem Gutshof in Rodersdorf, bringt gerade Getreide zur Wassermühle. Stehen wir in der Ausstellung vor seinem Bild, muss man sich entscheiden, ob man rechts oder links am Bild vorbeigehen will. Entscheidet man sich für den Weg rechts, trifft man die Welt des reichen Gutshofbesitzers an. Er verfügt über reichhaltiges und kostbares Geschirr. Er isst im Liegen, schlürft, nagt feines Fleisch von den Knochen oder geniesst Schnecken. Seine Speisen sind gut gewürzt, zum Teil mit exotischen Gewürzen aus fernen Ländern wie Pfeffer oder Ingwer.

Entscheidet man sich vorne beim Bild aber für den Weg links, trifft man eine andere Welt an. Man befindet sich in der Stube des Landarbeiters. Der Boden besteht nun aus einfachen Holzlatten und nicht aus einem kostbaren Mosaik wie beim Gutsherrn, er isst aus einem einfachen Teller einen einfachen Eintopfbrei mit einem Holzlöffel. Er würzt seine Speisen mit Kräutern, die hier wachsen – wie zum Beispiel Bohnenkraut oder Origano.

Beatrice Limacher-Lütolf

**Wegen Bauarbeiten reduzierte
Öffnungszeiten für Einzelbesuche:
SA, SO, Feiertage 10 - 17 Uhr
Gruppen jederzeit auf Voranmeldung möglich**



Ein glücklicher Gewinner auf Schloss Wyher

An der GV des Gönnervereins durfte Martin Dober den Wettbewerbsgewinn vom Ettiswiler Herbstmarkt in Empfang nehmen.

Gerne bleibt man einfach stehen und schaut und geniesst den Anblick auf Schloss Wyher, Ettiswil. An der just fertig erstellten Parkallee vorbei, erreichten die Mitglieder des Gönnervereins Schloss Wyher die prächtige Schlossanlage mit ihrem neu renovierten Herrenhaus. Nach diesen ersten Blicken der Bewunderung traten die Gönnerinnen und Gönner in den Feersaal, um dort der 42. Generalversammlung zu lauschen.

Ein Rückblick, ein Ausblick

Zufrieden blickte Präsident Christof Wüest auf das vergangene Vereinsjahr: Höhepunkt war die Teilnahme am Ettiswiler Herbstmarkt, wo sich der Gönnerverein einem breiten Publikum präsentierte und einen Wettbewerb durchführte. Dessen glücklichem Gewinner, Martin Dober aus Ettiswil, durfte an der GV ein Gutschein für ein Cinédiner für zwei Personen überreicht werden.

Im Ausblick auf das kommende Vereinsjahr kündigte der Präsident die Gestaltung eines neuen Apéro- und Gartenplatzes beim Westturm an, welcher durch den Gönnerverein finanziert wird.

Nicole Gut neu im Vorstand

Da sich der Vorstand nach einem unerwarteten Wegzug der Kassierin nach einer Neubesetzung umsehen musste, wurde Nicole Gut aus Schötz neu in den Vorstand gewählt. Mit Begeisterung und Elan hat sie ihr Amt in Angriff genommen.

Aus dem Stiftungsrat Schloss Wyher, vertreten durch dessen Präsident Franz Künzli-Duss, durfte der Gönnerverein viel Lob und Dank entgegennehmen und erfuhr interessante Informationen über die bevorstehenden Projekte im Schloss.

Im Anschluss an die GV servierte das Team von Schlosspächter Roger Widmer den Gönnerinnen und Gönnern ein feines Nachtessen, bei dem die Geselligkeit und die gemeinsame Freude über das wunderschöne Schloss geteilt wurden.



Der Wettbewerbsgewinner Martin Dober (Mitte), flankiert von seiner Frau Luzia und Präsident Christof Wüest.

Treue Blutspender geehrt

Mit grosser Freude durfte Heller Lisbeth zur 30. Blutspende sowie Bisang Ferdi und Leutwyler Ruedi zur 50. Blutspende geehrt werden. Der Spenderin und den Spendern gratulieren wir ganz herzlich und bedanken uns für ihre Treue.

Der Samariterverein spricht allen Blutspenderinnen und Blutspendern ein herzliches Dankeschön aus. Die nächste Blutspendeaktion findet am **Dienstag, 13. November 2018** im Schulhaus Ettiswil statt.



Bisang Ferdi



Heller Lisbeth

Reanimationskurs inkl. Defibrillation (BLS – AED – SRC Komplett Kurs)

Es kann jeden treffen! Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Arbeitskollegen.... Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10 %). Da ein Arzt nicht immer in wenigen Minuten zur Stelle ist, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten und das AED Gerät einsetzen.

Werden auch Sie zum Lebensretter, wir zeigen Ihnen wie!

Am **22. September 2018** bietet der Samariterverein Ettiswil den BLS-AED-SRC Komplett Kurs an. Der Kurs dauert vier Stunden und beginnt um 08.00 Uhr. Er findet im Samariterlokal, Dorf 10, in Ettiswil statt.

Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen unter Tel. 079 598 24 64 oder www.samaritervereinettiswil.jimdo.com/kurse

Nothilfekurs: Die Basis der Lebensrettung

Als zukünftiger Motorfahrzeuglenker ist es wichtig, an einer Unfallstelle optimal Nothilfe leisten zu können. Auch im Alltag kann richtiges Erste-Hilfe Wissen Leben retten!

Möchtest du nach einem Unfallereignis nicht tatenlos zusehen? Möchtest du lernen, wie du dich richtig verhalten musst, um Leben zu retten? Dann besuche den Nothilfekurs. Zur Erlangung des Führerausweises für Lenker von Motorfahrzeugen und Motorrädern ist der Kurs obligatorisch.

Werde auch du zum Lebensretter, wir zeigen dir wie!

Am **27. – 29. September 2018** bietet der Samariterverein Ettiswil den Nothilfekurs an. Der Kurs dauert 10 Stunden. Jeweils Donnerstag 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Freitag 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr und Samstag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Er findet im Samariterlokal, Dorf 10, Ettiswil statt.

Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen unter Tel. 079 598 24 64 oder www.samaritervereinettiswil.jimdo.com/kurse

Seniorengruppe Silberstreifen Ettiswil–Alberswil–Kottwil



Einladung Ausflug Glarus und Klöntalersee Dienstag, 10. Juli 2018

Abfahrt in:

| | | | |
|-----------|------------------------------------|-----------|--------------------------------|
| 07.45 Uhr | Kottwil, Restaurant Post | 07.45 Uhr | Alberswil, Mehrzweckanlage |
| 07.50 Uhr | Zuswil – Gehren, Bättig Transporte | 08.00 Uhr | Ettiswil, Alter Schulhausplatz |
| 07.55 Uhr | Ettiswil, Wauwilerstrasse | | |
| 08.00 Uhr | Ettiswil, Alter Schulhausplatz | | |

Preis: Fr. 50.– pro Person; **Inbegriffen sind:** Carfahrt mit modernem Reiseocar der Firma Roland Zemp Carreisen, Kaffee und Gipfeli, Stadtführung in Glarus (ca. 1 Stunde), Mittagessen am Klöntalersee (ohne Getränke).

Anmeldungen bis Mittwoch, 4. Juli 2018

| | | |
|------------------|-----------------|--|
| Ettiswil | Paul Amstutz | Telefon 041 980 00 64 |
| | Antoinette Kunz | Telefon 041 980 44 28 |
| Alberswil | Hans Marti | Telefon 041 980 22 79 oder 079 489 68 68 |
| Kottwil | Margrith Notz | Telefon 041 980 28 70 |

Der Ausflug wird bei jeder Witterung durchgeführt. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Ausflug und hoffen auf viele Anmeldungen.

Der Vorstand Seniorengruppe Silberstreifen



Grillieren im Museum Burgrain in Alberswil Montag, 2. Juli 2018, ab 11 Uhr

Montag, 2. Juli
Grillieren im
Burgrain



Im Monat Juli:
keine Wanderung | kein Jassen



**Gemeinnütziger Frauenverein
Grosswangen – Ettiswil – Alberswil**

Kuchenstand an der Kilbi – neu am Samstag-Abend

Neu verkaufen wir an der Kilbi am Samstag-Abend, 25. August unsere feinen hausgemachten Schenkeli, gluschtigen Torten, Kuchen, Cornets und vieles mehr. Schauen Sie doch an unserem Stand vorbei und gönnen Sie sich etwas Feines zum Kaffee.

Wir freuen uns über jeden Besuch!



Thai – Kochkurs

Frühlingsrollen, rotes Curry mit Thai Jasmine Reis ... dir läuft schon das Wasser im Munde zusammen? Dann melde dich für unseren Kochkurs an. Wir werden unter der Anleitung von Suchada Uhlmann gemeinsam kochen und anschliessend ein leckeres Nachtessen geniessen.

Wann Mittwoch, 5. September;
Donnerstag, 6. September
ist bereits ausgebucht

Wo 17.30 Uhr Schulküche,
Grosswangen

Kursleitung prig thai, Willisau

Kosten SFr. 68.00

Anmeldung Petra Rölli ☎ 041 982 00 81
✉ petra.roelli@sgf-frauen.ch

Anmeldeschluss: 20. Juli 2018



**Gemeinnütziger Frauenverein
Grosswangen – Ettiswil – Alberswil**



Frauenverein
Ettiswil-Alberswil-Kottwil

Morgentreff 2018

**Dienstag, 16. Oktober 2018, 9 – 11 Uhr, Pfarrsaal Ettiswil
(Verschiebedatum und neuer Ort!)**

Vortrag: Bioenergetische Informationsmedizin, auch neue **Homöopathie** genannt. Der Morgentreff findet neu am **Dienstag, 16. Oktober 2018, im Pfarrsaal Ettiswil** statt. Reservieren Sie sich schon heute dieses Datum. Das Thema ist spannend und top aktuell! Nähere Infos folgen. Übrigens, der Kinderhütendienst ist am Dienstagmorgen offen!



Lisme-**spiel-** Gspröch-Stöbli geschlossen

In den Monaten Juli und August macht das Limestöbli Sommerferien.

Margrith Bernet und Sonja Kunz wünschen Ihnen sonnige Sommerferien und freuen sich auf Ihren Besuch am 13. September 2018!

Gestalten eines Herbst-Windlichtes aus Ton an drei Kurs-Abenden 10./17./24. September, 19 bis 22 Uhr



Leitung: Margrit Heller-Bernet,
Willisau
Zeit/Ort: 19 – 22 Uhr,
Käppelimmatt, Willisau
Kosten: Fr. 75.– exkl. Material
Anmeldung: Margrith Bernet, Alberswil
Telefon 041 980 41 52
Anmeldefrist: 3. September 2018



Herbstwallfahrt Maria Bildstein, Benken Mittwoch, 12. September 2018

Wir laden alle Frauen zur diesjährigen Wallfahrt nach Maria Bildstein in Benken ein. Pfarreileiter Kurt Zemp wird uns begleiten und mit uns den Gottesdienst feiern.

Die Wallfahrtskirche mit Krypta steht wunderschön im Wald. Verschiedene Grotten, Gebets- und Kreuzwegstationen laden zur Meditation und Einkehr ein. Maria Bildstein – ein Kraftort im Linthgebiet – ein Ort der Stille – ein Ort der Gemeinschaft. Ein Ort, wo sich Junge und Alte, Gesunde und Kranke begegnen dürfen.

Maria Bildstein ist auch ein Ort des gemeinschaftlichen Teilens. Wir teilen miteinander Freude und Leid, Hoffnung und Traurigkeit, damit Leben bleibt und neues entstehen kann, ganz nach den Worten „Jesus, unser Weg“, wo es heisst: „Mache uns offen für das, was die Menschen bewegt, dass wir ihre Trauer und Angst, ihre Freude und Hoffnung teilen und als treue Zeugen der Frohen Botschaft mit ihnen dir entgegengehen.“

Haltestellen:
Kottwil, Pöstli 13.10 Uhr
Halt: Kreuzacher / Surseestrasse
Ettiswil, Gemeindehausplatz 13.15 Uhr
Alberswil, Mehrzweckanlage 13.25 Uhr

Fahrkosten: 20 – 25 Franken
Rückkehr: ca. 19.00 Uhr
Anmeldung: Bis 5. September an
Margrit Ludin, Ettiswil

☎ 041 980 27 80 oder per E-Mail:
ludin.moebel@bluewin.ch

Rückblick: Drei Frauenvereine ein Ausflug



Pünktlich standen alle Frauen zur Vereinsreise bereit. Der Car der Zemp Reisen schlängelte sich von Kottwil nach Ettiswil, Alberswil und Grosswangen. Zum Schluss zählten wir 50 Frauen.

Schon auf der Fahrt durchs Rottal wurde viel erzählt und gelacht. Unser erstes Ziel war Küssnacht a.R. Dort liessen wir uns mit Kaffee und Gipfeli verwöhnen, die Aussicht hatten wir direkt auf den Vierwaldstättersee. Weiter gings nach Brunnen zur Dettling Kirschwelt, wo eine Führung auf uns wartete. Jetzt wissen wir, dass es weibliche, knackige und männliche Kirschen gibt. Auch über das Geheimnis des Tunnels wurden die Frauen eingeweiht. Nach jedem Probiererli wurde es lustiger und fröhlicher. Um die Ecke, im Weissen Rössli gab es ein feines Mittagessen.

Gestärkt marschierten die Frauen zum Schiffshafen. Nach der zügigen Schiffsfahrt nahmen sie den Weg aufs Rütli in An-



griff. Endlich auf der Rütliwiese spürten sie Heimat, einige waren sogar etwas enttäuscht über die Grösse der grünen Wiese. Die Bergwiese ist 480 m ü. M. und liegt in der Urner Gemeinde Seelisberg und ist autofrei. Eine kleine Gruppe verbrachte den Nachmittag auf gemütliche Weise. Für die anderen Frauen gings auf die angekündigte Wanderung. Der etwas steile Aufstieg kostete einige Schweissperlen. Für Gespräche untereinander war jedoch immer Gelegenheit. Bald erreichten sie Treib und die gemütliche Gartenwirtschaft lud zum Verweilen ein. Bald gings mit dem Schiff zurück nach Brunnen. Müde und zufrieden machten sich die Frauen auf den Heimweg.

Brigitte Steinmann, Vorstand Frauenverein Ettiswil-Alberswil-Kottwil, hat diesen interessanten und abwechslungsreichen Ausflug organisiert. Ein herzliches Dankeschön für die perfekte Organisation.



MUKI- VAKI- TURNEN

Bald ist es wieder soweit. Ab September beginnt das beliebte Muki/Vaki-Turnen, wo sich Kinder mit ihren Mamis oder Papis eine Stunde vergnügen können.

**Ettiswil:
Jeweils Donnerstagvormittag**

**Kottwil/Alberswil:
Jeweils Mittwochvormittag**

Herzlich willkommen sind Kinder, die zwischen dem **1.8.2014 und 31.07.2015** geboren sind. Wir üben uns im Springen, Hüpfen, Klettern, Spielen und fröhlichen Beisammensein.

Interessierte Mütter/Väter können sich bis am 1. August 2018 anmelden bei:

Ettiswil:

Jacqueline Vonwyl
Tel: 078 749 80 27

Kottwil/Alberswil:

Sandra Matter
Tel: 041 980 09 72





Schaffhauser Kantonal-Musikfest Stein am Rhein

Am Samstag, 16. Juni 2018 versammelte sich die Feldmusik Ettiswil mit Sack und Pack, um gemeinsam mit dem Car nach Schaffhausen an das Musikfest zu reisen. Unser Carchauffeur ermöglichte uns eine angenehme und unterhaltsame Fahrt, bis wir schliesslich beim Hotel „Chlosterhof“ in Stein am Rhein ankamen. Ein Fotoshooting von jedem Register und ein Gesamtfoto durften bei dem wunderschönen Wetter nicht fehlen.

Nach kurzem Einspielen ging es um 16 Uhr mit unserem Konzertvortrag los. Wir durften das Aufgabenstück „Deliverance“ und unser Selbstwahlstück „Ravenhill Suite“ zu unserem Besten geben. Im Anschluss gab uns ein Experte ein rasantes Feedback zu den vorgetragenen Stücken. Unser nächster Termin fand erst am Sonntag statt, also konnten wir den Abend gemütlich bei einem kühlen Bier geniessen.



Am Sonntag nach dem Bankettessen kamen alle Musikvereine im Zentrum vom Städtchen zum Gesamtchor zusammen und spielten gemeinsam drei Stücke. Anschliessend stellten wir uns für die Parademusik auf. Nach exakter Ausrichtung marschierten wir unter streng beobachtenden Experten durch das schöne Städtchen von Stein am Rhein.

Im Rückblick war das Musikfest 2018 für uns ein voller Erfolg. Beim Konzertvortrag erreichten wir den 1. Rang und auch bei der Parademusik schafften wir es von 17 teilnehmenden Vereinen auf das Podest, nämlich auf den 3. Platz mit 85.25 Punkten. Das hervorragende Ergebnis führte natürlich zu einer guten Stimmung und wurde von uns gefeiert.

Eliane Gut und Sibylle Wespi





Wettbewerb 10-Jahre-Lauftreff Jubiläumsweg

Der SwissLauftreff Ettiswil wurde vor zehn Jahren ins Leben gerufen. Aus diesem Anlass führte der Lauftreff anlässlich des Gemeindeduelles schweiz.bewegt einen Wettbewerb durch. Die Teilnehmer mussten schätzen, wie viele Kilometer auf den drei ausgeschilderten Strecken des Jubiläumsweges (3 km, 5 km und 10 km) während dem Gemeindeduell schweiz.bewegt vom 23. – 26. Mai 2018 von allen Teilnehmern insgesamt zurückgelegt werden. Die richtige Antwort betrug 601 km.

Der Antwort am nächsten kamen:

1. Svenja Arnold, Altweg 4, Ettiswil
2. Yvonne Willi, Unterdorf 4, Ettiswil
3. Rita Fassbind, Grundmatt 10, Ettiswil



Die drei Preise, welche von der Firma Meyer Schuh- und Sportfachgeschäft Willisau gestiftet wurden, konnten den glücklichen Gewinnerinnen vom Leiterteam des Lauftreff Ettiswil überreicht werden. Herzlichen Glückwunsch!

GO-IN6WEEKS Kategorien-Sieg von Ruedi Hess an der Mittwochabend-Laufserie

Bereits zum siebten Mal wurde diesen Frühling die 6-teilige Mittwochabend Laufserie im Kanton Luzern durchgeführt. Die Laufveranstaltungen finden an sechs aufeinanderfolgenden Mittwochabenden jedes Mal an einem anderen Austragungsort statt. Die vielseitigen Strecken betragen zwischen 6 und 10 km.

Einige Läufer vom Lauftreff Ettiswil nehmen regelmässig an verschiedenen Etappen dieser Laufveranstaltung teil. Besonders erfolgreich dieses Jahr war Ruedi Hess. Er absolvierte mit Erfolg alle sechs Etappen in Reiden, Dagmersellen, Rothenburg, Buttisholz, Beinwil am See und Ruswil. Schlussendlich konnte er sich als Sieger der Kategorie Hauptlauf Männer M60 feiern lassen.

Zu diesem grossartigen Erfolg gratulieren wir Ruedi ganz herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Freude beim Laufsport!



Senioren-Turnen

Cornelia Schmid

Freudvolles Turnen

Es ist Mittwochnachmittag, 14 Uhr und in die alte Turnhalle der Schulanlage Büelacher kehrt emsiges Leben ein. 23 Köpfe, 46 Beine und 46 Arme versammeln sich, die bewegt werden wollen. Sicher denkt man hierbei im ersten Moment an eine Schulklasse, die zum Turnunterricht angetreten ist, doch dem ist nicht so. Die Vorturner sind einer fast 83-jährig, der andere 68-jährig. Die anderen Turner liegen im Alter irgendwo dazwischen. Rüstig sind sie alle. Die einen etwas mehr, die anderen etwas weniger. Jeden Mittwoch treffen sich die Senioren aus den Gemeinden Alberswil, Ettiswil und Kottwil für gut 1 ½ Stunden zum Turnen. Unter dem Präsidium vom Sepp Naef leiten Leo Steinmann, Franz Emmenegger und Erwin Kaufmann im Turnus die wöchentlichen Proben.

Schnuufe Manne

Am vergangenen Mittwoch fand im Rahmen von «Schweiz.bewegt» eine Schnupper-Turnstunde für alle Senioren statt. Insgesamt turnten an diesem Nachmittag 21 Männer und versuchten die zwei anwesenden Gäste zu überzeugen, an der nächsten Turnprobe aktiv mit zu machen. Es tönte nicht viel anders als es auch in Schulklassen zu hören wäre: «Schnuufe nöd vergässe», «in Bewegung bleiben».

Mit Witz, viel Freude und lockerer, man ist fast geneigt zu sagen nostalgischer Musik, wurden die Muskeln beim Vorturnen, geleitet durch Leo Steinmann, aufgewärmt. Immer wieder fiel ein Spruch zum Nachbarn hinüber, und vor allem durfte man in fröhliche Gesichter blicken. Nach gut 20 Minuten wurde das Programm etwas strenger. Franz Emmenegger übernahm das Zepter und liess die Männer einen Parcours durchlaufen. Rumpf beugen, Liegestützen, Treppen steigen, Slalom laufen. Franz Emmenegger konnte es sich nicht verkneifen, den Mannen bei den Rumpfbeugen zu erklären, dass: »wer es Büchli hätt, muess halt echli länger mache!« Entsprechend der höheren Anforderungen hatte auch die Musik gewechselt.

Der alte Schlager war dem rassigen Tico-Tico gewichen, zu welchem nun jeder in seinem Tempo und nach seinen Möglichkeiten den Parcours durchlief.

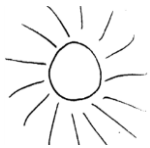
Gesunder Geist im gesunden Körper

Leo Steinmann kommentierte die Turnstunde mit den Worten: «ein gesunder Geist ist in einem gesunden Körper» und «ist das nicht ein freudvolles Turnen?». In der Tat, auch beim Austurnen, das von Erwin Kaufmann geleitet wurde, konnte man lauter frohe Gesichter sehen, das lag sicher nicht nur an der nun wieder volkstümlichen Musik.



Wer zwischendurch Durst hatte, der durfte sich am Süssmost oder Mineralwasser bedienen, das die Leitung in die Halle mitgebracht hatte. Das Seniorenturnen ist ein gelungener Mix zwischen Bewegten, Turnen, Muskeln stärken, Schweisstropfen und Gemütlichkeit. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen, Geist und Körper in dieser Runde fit zu halten.





Vereinsausflug bei herrlichem Wetter

Der diesjährige Vereinsausflug fand am Sonntag, 3. Juni 2018 statt und führte uns auf die Marbachegg. Eine kleine VBC Gruppe traf sich an diesem Sonntagmorgen in Ettiswil und fuhr mit Privatautos gemeinsam Richtung Marbach.

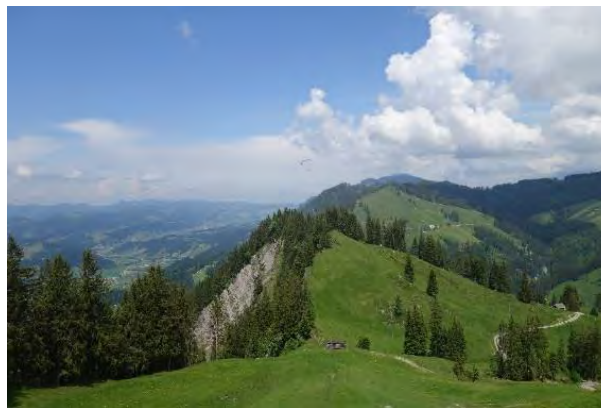
In Marbach angekommen, marschierten wir zusammen los. Den Aufstieg nahmen wir gemütlich, redeten über dieses und jenes und stoppten für kurze Verschnaufpausen, in welchen unter anderem schon Pläne für die nächsten Vereinsreisen geschmiedet wurden.

Als wir oben ankamen hatten wir eine *wunderschöne Aussicht*, welche auch von unserem «Brätli-Platz» aus genossen werden konnte. Nach einem feinen Zmittag ging es schliesslich los zur Abfahrt mit den *Marbachegg Carts*. Nach kurzer Instruktion fuhren wir, der eine schneller - der andere etwas langsamer, den Berg hinunter.

Im Anschluss gab es eine kurze Trinkpause im Restaurant, in welchem der weitere Ablauf besprochen wurde. Kurzerhand entschieden wir uns statt zu Fuss wieder runterzugehen, mit der Gondel zur Talstation zu fahren und dafür noch einen Stopp in der nahegelegenen *Kambly Fabrik* einzulegen.

Nach dem einen oder anderen «Probiererli» verliessen wir den Laden schliesslich wieder mit einem (mit Guetzli) befüllten Rucksack. Danach ging es für uns nach einem schönen Tag müde, jedoch zufrieden wieder nach Ettiswil zurück.

Herzlichen Dank an Linda Steinger und Stefanie Fischer für die tolle *Organisation* des Vereinsausfluges!



→ **Weitere Impressionen** der Vereinsreise sind auch auf unserer Website unter www.vbcettiswil.ch und auf Facebook zu finden.



Feldschiessen 2018

Am 30. Mai (Vorschiessen), 9. und 10. Juni fand das Feldschiessen auf dem Stand in Ettiswil statt. Die FS Ettiswil durfte einige Schützen zu diesem „grössten Schützenfest der Welt“ begrüßen. Im ganzen Kanton Luzern absolvierten in diesem Jahr über 8400 Schützinnen und Schützen das Feldschiessen. Ein herzliches Dankeschön an alle, welche das Feldschiessen absolviert haben.

Für die FS Ettiswil haben 126 Schützinnen und Schützen das Feldschiessen absolviert. Neben sehr guten Resultaten konnte nach dem Schiessen die Geselligkeit bei Wurst, Brot und einem Getränk (mit oder ohne Alkohol) genossen werden.

Nachstehend ein paar Resultate der Schützinnen und Schützen, welche für die FS Ettiswil den Wettkampf absolviert haben:

(max. 72 Punkte)

- 68 Pkt: Kunz Verena
- 67 Pkt: Fassbind Armin
- 65 Pkt: Frank Heinrich, Lussi Hans, Häfliger Margrit, Schwarzentruher Fabian
- 64 Pkt: Häfliger Walter, Leupi Erich, Stirnimann Pascal, Marti Marcel,
- 63 Pkt: Marfurt Franz, Heer Alois, Wermelinger Beat, Schmid Daniel, Krummenacher Christian, Egli Stefan, Bernet Frederick,
- 62 Pkt: Affentranger Ottili, Marti Willi, Strässle René, Kunz Kurt,
- 61 Pkt: Achermann Philippe, Steiner Peter, Studer Patrick,
- 60 Pkt: Marti Philipp, Kneubühler Sandro, Zemp Kilian, Egli Kilian, Grunder Tobias, Felder Samuel
- 59 Pkt: Holzmann Jonas, Stadelmann Hanspeter, Marti Thomas, Kunz Kurt
- 58 Pkt: Felder Samuel, Marbach Josef, Arnold Lukas

70. Thurgauer Kantonal Schützenfest

Am 7. Juli nimmt die FS Ettiswil am 70. Kantonal Schützenfest im Thurgau teil. Über die Resultate werden wir im nächsten Mobile berichten.

Trainings- und Wettkampfdaten

Juli/August

Juli; Sommerpause

Die FS Ettiswil wünscht allen eine schöne Sommerzeit.

Verena Kunz



Raiffeisen Fussballcamp von MS Sports in Grosswangen (13. bis 17. August 2018)

Auch dieses Jahr führt MS Sports in Zusammenarbeit mit dem FC Grosswangen-Ettiswil wieder das beliebte Fussballcamp durch. Von Montag, 13. August bis Freitag 17. August wird das Gutmoos während fünf Tagen voll in den Händen (resp. Füßen) der Kids sein. Dabei sind sowohl der Spass- wie auch der Lernfaktor sehr hoch im Kurs. Nähere Infos und Anmeldung findet man unter www.mssports.ch.

Lust auf Fussball (ab 7 bis Ü40...)?

Hast du oder dein Kind Lust auf Fussball? Suchst du einen sportlichen Ausgleich in kameradschaftlicher Atmosphäre? Melde dich bei unserem Juniorenobmann Meinrad „Tschubi“ Baumeler (Tel. 079 663 21 36) - hier wird dir geholfen!

P.S. Immer gerne gesehen: Trainerinnen und Trainer, Leute die auch im höheren Alter noch Fussball spielen wollen und Schiedsrichter!



Platzeröffnungsfest FC Grosswangen-Ettiswil, 6. – 8. Juli 2018, Gutmoos Grosswangen

Das Platzeröffnungsfest des FC Grosswangen-Ettiswil steht vor der Tür. Wir freuen uns am Freitag, 6. Juli auf einen gemütlichen Einklang der Festivitäten mit der Übertragung der beiden WM Viertelfinals und dem Firmenbocciaturnier mit rund 30 Teams. DJ B!ND! wird für die entsprechende Stimmung sorgen.

Der Samstag steht dann ganz im Zeichen der Dorfbevölkerung. Knapp 60 Teams werden am Boccia-Dorfturnier teilnehmen. Beim Sponsoren-Apéro ist es Zeit «Danke» zu sagen. Ohne die vielen grosszügigen Sponsoren wäre das neue Clubhaus und damit die Investition in unsere Jugend nie möglich gewesen. Um 18 Uhr bestreitet die 1. Mannschaft des FC Grosswangen-Ettiswil das erste Fussballspiel auf dem neuen Fussballrasen gegen den FC Buttisholz. Ein Derby zum Auftakt – das gefällt dem Fussballerherz! Ein weiteres Highlight wird eine «Versteigerung» sein, durchgeführt von einem Fachmann par excellence – Gantrufer Alois Wyss.

Man darf gespannt auf dieses Highlight sein. Der Erlös fliesst vollumfänglich in das neue Clubhaus. Für musikalische Unterhaltung sorgt «Lost Boy» und DJ Legendär.

Am Sonntagmorgen kann ab 9 Uhr bei Kaffee und Gipfeli das neue Clubhaus bewundert werden. Im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr – umrahmt von der Feldmusik Grosswangen – wird der Gemeinderat der Gemeinden Grosswangen und Ettiswil den Platz offiziell dem FC Grosswangen-Ettiswil übergeben. Der Spaghetti-Plausch ist ein weiteres Highlight, welcher den Zusammenhalt zelebrieren lässt. Für die Jüngsten gibt es die Möglichkeit bei der Kinderanimation mit Mary Gerber mitzumachen – Kinderschminken, Glitzertattoos und so weiter. Um 13.30 Uhr spielen die C-Junioren der Rottal Selection gegen das Team Sempachersee. Für Feststimmung sorgt die Formation «SöreBläch». Der FC Grosswangen-Ettiswil freut sich auf Ihren Besuch!

Freitag, 6. Juli 2018

16.00 Uhr: Übertragung 1. WM Viertelfinal
18.00 Uhr: Start Firmen Bocciaturnier
20.00 Uhr: Übertragung 2. WM Viertelfinal (evtl. Schweiz)
Anschliessend: Partystimmung mit DJ B!ND!

Samstag, 7. Juli 2018

13.30 Uhr: Start Boccia Dorfturnier
16.00 Uhr: Sponsorenapéro
16.00 Uhr: Übertragung 3. WM Viertelfinal (evtl. Schweiz)
18.00 Uhr: Eröffnungsmatch FC Grosswangen-Ettiswil vs. FC Buttisholz
20.00 Uhr: Übertragung 4. WM Viertelfinal abends: Musikalische Unterhaltung mit Lost Boy
20.30 Uhr: «Versteigerung» mit Gantrufer Alois Wyss
Anschliessend: Partystimmung mit DJ Legendär

Sonntag, 8. Juli 2018

09.00 Uhr: Türöffnung mit Kaffee & Gipfeli im Clubhaus
10.00 Uhr: Messe mit Diakon Kurt Zemp, musikalische Umrahmung mit Feldmusik Grosswangen
Anschliessend: Offizielle Eröffnung mit Ansprachen der Gemeindepräsidenten von Grosswangen und Ettiswil sowie des Vereinspräsidenten
ab 11.00 Uhr: Kinderanimation
11.30 Uhr: Spaghetti-Plausch
13.30 Uhr: C-Junioren Fussballspiel Rottal Selection vs. Team Sempachersee
Festbetrieb & musikalische Unterhaltung mit SöreBläch



Checkübergabe an Schule Kottwil

Traditionell empfängt die Bevölkerung von Kottwil den Zunftmeister und sein Gefolge auf der Zunftfahrt am Schmutzigen Donnerstag in der Gütschhalle. Nach dem willkommenen Apéro, offeriert von der Gemeinde, werden den Besuchern Getränke und Speisen verkauft.

Der Anlass wurde erstmals von den drei Kottwiler Sportvereinen, Männerturnverein, Frauenturnverein und Alpenclub, organisiert. Daraus resultierte in der letzten Fasnacht ein Gewinn von Fr. 1000.00 welcher von den OK-Mitgliedern Markus Wespi und Corinne Heller der Schule Kottwil übergeben wurde. Dieser Zustupf ermöglicht den Kindern im nächsten Schuljahr wohl dereinst eine kleine Annehmlichkeit.



Schulkinder und Lehrpersonen von Kottwil nehmen mit Freuden die Spende von OK-Mitglied Corinne Heller und Markus Wespi entgegen. Auf dem Bild fehlt OK-Mitglied Ueli Bättig.





Anlass drei Dorfvereine von Kottwil

Wie jedes Jahr trafen sich die drei Vereine von Kottwil zu einem gemeinsamen Anlass. Am Mi. 30. Mai 2018 starteten 30 Personen, bunt gemischt aus den drei Vereinen, von der Gütschhalle Richtung Jagdhütte Känzeli. Zu Fuss, mit dem Velo, Flyer oder mit dem Auto....

Bei der Jagdhütte angekommen erwartete uns ein kühles Bier sowie der Obmann der Jagdgesellschaft Kottwil, Lustenberger René oder besser bekannt als "Zwänzger". Er gab uns nach einer musikalischen Einleitung mit dem Jagdhorn, Infos über die Jagd und was der Jäger für Wald und Fauna alles macht. Danach wurden fleissig Fragen gestellt.



Zwänzger beantwortet Fragen rund um die Jagd. Man merkt er ist Jäger mit Leib und Seele!



In einem kleinen Quiz mussten dann die Mitglieder der Vereine einheimische Tiere erraten, was nicht ganz einfach war....

Da im Quiz alle so toll waren, wurde jedem eine Bratwurst vom Grill mit Brot und Salat offeriert.



Meier Sepp bereitet für jeden eine feine Wurst zu.



Der Abend endete dann, wie eine gemütliche Jagd Tag in der Jagdhütte. Ein feines Dessert darf natürlich nicht fehlen.



Danke der Jagdgesellschaft und vor allem dem Obmann, René für die Gastfreundschaft und die vielen tollen Infos.

Danke an Heller Corinne, Wespi Markus, Bättig Martin sowie allen Mitgliedern welche am schmutzigen Donnerstag geholfen haben!!!



Der MTV auf der Baustelle....



Am Dienstag, 22. Mai 2018 trafen wir uns in Begleitung unserer Partnerinnen, in Sursee für eine Führung auf der Baustelle der Sportarena. Wir hatten die Chance das 58-Millionen-Projekt des CAMPUS SURSEE zu besichtigen. Der Bau wird zu einer überregionalen Sportarena. Mit einem 50 m Olympic Pool, drei weiteren Becken und einer grossen Dreifachsporthalle. Thomas Hegnauer und Mathias Hecht führten uns durch die Baustelle.



Schwimmbecken einmal von unten besichtigen.



Zum Schluss gab es noch ein Apéro mit einem feinen Glas Wein.

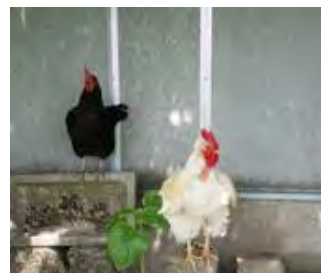
Danke an Peter Helmbrecht für die Organisation.

Volksmarsch Heitenried

Am Sonntag 17. Juni 2018 fuhr der MTV gemeinsam nach Heitenried um am Volksmarsch teilzunehmen.



Danke an alle die sich Zeit genommen haben unserern Verein zu vertreten.



Auch die Hühner hatten ihre Freude am MTV....

Ausblick

Di. 3. Juli 18 Halbjahreshöck, Unsere Jubilare laden uns ein!

19.00 Uhr Pöstli oder direkt zu Bättig Sepp, Seewagen. Anmeldung, Auskunft und Infos bei Helfenstein Thomas.

Sa. 18. August 2018 Ausflug

Es erfolgt eine separate Einladung, bei dringenden Fragen wende dich an unseren Reiseleiter, Schmid Markus!

Volksmärsche

- 4./5. August, Hirschtal
- 11./12. August, Gnadenthal
- 1./2. September, Zell



Für die Agenda:

Sa. 22. September Volksmarsch in Kottwil



30 Jahre FTV Kottwil Jubiläum vom 16.6.2018

Am 16. Juni 1988 wurde der Frauenturnverein Kottwil von einem motivierten 12-köpfigen Team (Gut Doris, Gut Marie-Theres, Häller Heidy, Heller Maria, Hodel Marianne, Huber Anna, Kaufmann Josy, Ramseier Yvonne, Schwegler Andrea, Steinger Edith, Steinger Martha, Wolf Regula) gegründet. Ab August 1988 trafen sich die Turnerinnen einmal wöchentlich in der neu erbauten Gütschhalle zum gemeinsamen Turnen.



FTV Kottwil 2017 mit dem neuen Vereinstrainer.

Um das 30-jährige Jubiläum gebührend zu feiern, treffen sich am Samstag 16. Juni zwölf Mitglieder bei schönstem Wetter am Bahnhof Sursee zur Smartphone Schnitzeljagd „Bankraub“. In der Rolle als Detektiv werden die Rätsel um den mysteriösen Bankraub gelöst. Auf versteckten Gegenständen sind wichtige Hinweise zu finden und geheimnisvolle Personen geben wertvolle Tipps. Nach 1.5 Stunden endet das

interaktive Spiel im Que Pasa, wo der Koffer mit dem Geld gefunden wird. Den Apéro haben sich nun alle verdient.



Zum gemütlichen und feinen Essen im „Wilden Mann“ treffen sich anschliessend insgesamt 17 Frauen und lassen den Abend gemütlich ausklingen.





Verbandsturnfest in Hochdorf

Das erste Wochenende bot mit der Vereinsmeisterschaft Jugend, dem Jugitag und der Verbandsmeisterschaft im Einzeltturnen ab der Kategorie 5 bereits schon sehr viel.

Die Gymnastik Jugend startete mit ihre 26 Turnerinnen an der Vereinsmeisterschaft Jugend. Sie zeigten den Kampfrichter zwei sehr gute Durchgänge von ihrem Programm. Zur grossen Freude der Mädchen und auch den zwei Leiterinnen Sandra Hofstetter und Sara Wüest, erreichten sie damit den grandiosen 3. Rang.



Die 26 Mädchen der Gymnastik Jugend bei der Siegerehrung auf dem Podest.

Am darauffolgenden Tag fanden zum einen der Jugitag und zum anderen die Verbandsmeisterschaft im Einzeltturnen statt. Die sechs unterschiedlichen Spiele brachten den Jugi-Kindern nicht nur Spass sondern forderte auch viel Konzentration und Geschicklichkeit. Bei der Wettlaufstafette am Nachmittag, konnten sich die Kids nochmals richtig austoben. Im Gegenzug ging es beim Geräteturnen mit viel ruhiger Konzentration und präzisiertem Turnen zu und her.



Am zweiten Wochenende standen dann die Vereinswettkämpfe der Aktivriegen auf dem Programm. Der STV Ettiswil startete im 3-teiligen Wettkampf in der ersten Stärkeklasse. Im ersten Wettkampfteil zeigten die Pendelstafette, die Barrensektion und das Team Aerobic ihr Können. Nach einem guten Start, waren durch die frühe Startzeit für die ersten Mitglieder bereits vor 9 Uhr der wettkämpferische Teil des Turnfestes zu ende. Es galt nun die anderen lautstark zu unterstützen. Mit einem sehr guten Durchgang erturnte sich die Recksektion die hohe Note von 9.39, auch im zweiten Wettkampfteil startete das Team vom Fachtest Allround, bei ihnen gingen noch ein paar Ballpässe daneben, sie holten sich die Schlussnote 8.00. Mit dem dritten Teil, dem Bodenteam und dem Gymnastik beendete dann der STV Ettiswil den Wettkampf auf dem 15. Rang.

Bei strahlendem Wetter wurde am Nachmittag und Abend, die tolle Stimmung des Seetaler Turnfestes noch genossen und gefeiert. Der STV Ettiswil freut sich nun auf das zweite Turnfest am 30. Juni in Romanshorn.



.....
Die Partner des STV Ettiswil

FT Architektur AG Ettiswil **Elektrogeschäft Hans Getzmann GmbH Ettiswil** **Schwegler AG Ettiswil**
Hügi und Gisiger Bauunternehmung Ettiswil **Raiffeisenbank Ettiswil Ettiswil** **Arnet Gartenbau AG Ettiswil**
Kurmann Maler AG Ettiswil **Med. Massagepraxis Claudia Achermann Ettiswil**

.....



Gemeindeverwaltung Ettiswil

Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil
Homepage: www.ettiswil.ch

041 984 13 20 Kanzlei
041 984 13 21 Steueramt
041 984 13 25 Gemeindeammannamt
041 984 13 29 Fax

Die Schalter sind wie folgt geöffnet:
MO bis DO 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 17 Uhr
FR 8 bis 12 Uhr/13.30 bis 16 Uhr

**Steueramt: Schalter ist geschlossen:
Mittwoch- und Freitag-Nachmittag**

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.

Pfarramt Ettiswil 041 980 23 30
Surseestrasse 2, 6218 Ettiswil
Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag - Donnerstag, 08.30 - 11.00 Uhr
E-Mail: ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch
www.pastoralraum-im-rottal.ch

Schule Ettiswil 041 984 13 51

ElternMitwirkung

Cornelia Künzli: 041 980 50 25
elternmitwirkung@ettiswil.educanet2.ch

Tagesplatzvermittlungsstelle Willisau
Marianne Kathol, Willisau 041 970 22 60
Mail: tpv@kinderbetreuung-willisau.ch

Jugendarbeit

jugendarbeit@ettiswil.ch 079 829 31 13

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Mail: zivilstandsamt@willisau.ch
Schlossstrasse 5 041 972 71 91
6130 Willisau Fax 041 972 71 90

Regionales Betreibungsamt Willisau

041 972 63 30; Fax 041 972 63 34
Mail: betreibungsamt@willisau.ch
www.willisau.ch/stadt-willisau/dienstleistungszentrum/betreibungsamt

Sozial-BeratungsZentrum Amt Willisau: Mütter- und Väterberatung

Pfarrsaal, Surseestrasse 2

Telefonische Anmeldung:

Telefon 041 972 56 30

Telefonische Beratung täglich von 08.00 – 09.30 Uhr

E-Mail: mvb.willisau@sobz.ch

Website: www.sobz.ch

Hausärztliche Notfallpraxis

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an. Ist die Praxis am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie den Ärztenotruf Luzern (Fr. 3.23/Min.) an, die Ihren Besuch in der hausärztlichen Notfallpraxis Wolhusen koordinieren.

Ärztenotruf Luzern 0900 11 14 14
Lebensbedrohliche Notfallsituationen: 144

Spitex Region Willisau

Dorfstrasse 54, 6142 Gettnau
Telefon: 041 972 70 80
Email: info@spitexregionwillisau.ch
www.spitexregionwillisau.ch

Besuch-, Betreuungs- und Entlastungsdienst

Margrit Leuenberger 041 980 24 70
Ausserdorf 31a, Ettiswil

Bestattungsunternehmen

Josef Ambühl 041 980 15 64
Ausserdorf 39, Ettiswil 079 437 15 50

Friedhofverwalter

Urs Boog 041 984 13 25
Gemeindeammann, Ettiswil

Impressum

Mobile

Seit November 2001 offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Ettiswil und der Ettiswiler Vereine. Erscheint 12 x pro Jahr

Redaktion

Gemeindekanzlei

Titelseite

André Egli, Bresteneggstrasse 14, 6218 Ettiswil

Redaktionsadresse

Mobile, Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Redaktionsschluss

Ausgabe August: Mittwoch, 18. Juli 2018

Email-Adresse

mobile@ettiswil.ch

Telefonnummer

041 984 13 31

Auflage

1260 Exemplare in alle Haushaltungen der Gemeinde gratis

Abo-Dienst

Abonnementspreis für Auswärtige: Fr. 40.– pro Jahr

Bestellung bei Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Juli 2018

Sommerferien: 7. Juli bis 19. August 2018

| | | | |
|-------|---------|--|--|
| So | 01. | STV | Thurgauer Kantonaltturnfest, Romanshorn |
| Mo | 02. | Seniorengruppe Silberstreifen | Grillieren, Museum Burgrain, Alberswil |
| Di | 03. | MTV Kottwil | Halbjahreshöck |
| Mi | 04. | Samariterverein | Vereinsübung, 20.00 - 22.00 Uhr, Dorf 10 |
| Do | 05. | Gemeinde | Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht |
| Do | 05. | Mütter- und Väterberatung (Pfarrsaal, Surseestrasse 2) | 10.30 - 12.00 / 13.30 - 14.30 Uhr, mit Anmeldung 14.30 - 16.00 Uhr, ohne Anmeldung, Pfarrsaal |
| Fr-So | 06.-08. | FC Grosswangen-Ettiswil | Eröffnungsfest Fussballplatz Gutmoos |
| So | 08. | Agrarmuseum Burgrain | Familien-Workshop, 14 - 17 Uhr |
| Di | 10. | Seniorengruppe Silberstreifen | Seniorenreise |
| Fr | 13. | STV | Abschlussbräteln Turnfestsaison |
| Di-Do | 10.-12. | Kantonsstrasse | Deckbelagseinbau Willisauerstrasse/Postplatz/ Grosswangerstrasse/Dorf |
| Sa | 14. | Kantonsstrasse | Deckbelagseinbau Surseestrasse |
| Sa-Sa | 14.-28. | Pfadi Delta | Sommerlager, Escholzmatt |
| Mi | 18. | Mobile | Redaktionsschluss |
| Do | 19. | Gemeinde | Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht |
| Fr | 20. | Mütter- und Väterberatung | 10.30 - 12.00 Uhr, Pfarrsaal |
| Mi | 25. | AkZentE | Pétanque-Spielen ab 19 Uhr |
| Mo | 30. | Gemeinde | Kartonsammlung, 7 - 12 Uhr, Werkhof Ettiswil |

Sommeröffnungszeiten auf der Verwaltung

23. Juli – 3. August 2018

08.00 bis 12.00 Uhr | Nachmittag geschlossen!



August 2018

Sommerferien: 7. Juli - 19. August | Feiertage: 1./15. August 2018

| | | | |
|-------|---------|--------------------------------|--|
| Do | 02. | Gemeinde | Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr, Stelle Hauskehricht |
| Sa-So | 04.-05. | Alpenclub Kottwil | Teilnahme 24-Stunden-Rennen, Schötz |
| Mo-Fr | 06.-10. | Gemeinnütziger FV | 3. Ferienpass in Ettiswil |
| So | 12. | Alpenclub Kottwil | Picknick, Grillplatz Gütsch |
| Mo-Fr | 13.-17. | FC Grosswangen-Ettiswil | Raiffeisen-Fussballcamp, Grosswangen |
| Mi | 15. | Jodlerklub Edelweiss | Picknick, Grosswangen |